

Küsnachter

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Küsnacht

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.derkuesnachter.ch



World of Bonnie

BonnieToGo • BonnieToStay

Bahnhofstrasse 8 • 8700 Küsnacht • www.bonnie.ch

Täglich von uns frisch zubereitete Mittagsmenüs und sonstige Köstlichkeiten

(Für unsere Küsnachter Schüler ist ein 2,5 dl hausgemachter Eistee im Menü inbegriffen)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr





Neue Kanti in Küsnacht

Im Sommer 2025 öffnet eine private Schule ihr erstes Gymnasium. Sonya Maechler-Dent erzählt mehr über das Projekt und den Schuldruck, den sie verringern will. **5**

Laufen statt Radfahren

Wer mehr auf Laufrennen als auf Radrennen steht, der hat demnächst die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden: am Zumiker Lauf – erstmals durch die Forch. **9**

Küsnacht bereit fürs Fussballfest

Bald startet das Public Viewing zur Fussball-EM in der Sunnemetzg. Heuer gab es eine Pre-Show: 300 Leute sahen sich den Eishockeyfinal an. **Letzte Seite**

Erlenbach: Neueröffnung der Brockenstube

Die Brockenstube des Vereins Brocki Erlenbach zieht wieder näher ins Dorfzentrum. Am Dienstag, 4. Juni, um 15 Uhr werden am neuen Standort an der Lerchenbergstrasse 13 die Jalousien hochgezogen und wird offiziell die Neueröffnung gefeiert.

Nach über 25 Jahren im Dienerhaus beim Bahnhof Erlenbach musste das Brocki Ende Februar 2023 wegen des geplanten Umbaus ausziehen (der «Küsnachter» berichtete). Als Übergangslösung konnten die Räumlichkeiten in der Zivilschutzanlage beim Sportplatz Allmendli genutzt werden. Nun zieht die Brockenstube an die Lerchenbergstrasse 13 und somit wieder näher ins Dorfzentrum von Erlenbach. Ab Dienstag, 4. Juni, ist das Brocki wieder jeweils am Dienstag von 16 bis 18 Uhr, am ersten und am letzten Mittwochnachmittag im Monat von 14 bis 17 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Die innert kürzester Zeit gezügelten Gestelle sind wieder aufgefüllt. Die Verkäuferinnen sollen sich auf einen helleren Standort freuen und hoffen, dass durch die zentralere Lage im Dorf auch wieder vermehrt spontane Kundinnen und Kunden den Weg in die Brockenstube finden, wie es in der Pressemittteilung heisst.

Wie bisher können gut erhaltene Kleider, Schuhe, Spielsachen und Haushaltsartikel während der Öffnungszeiten abgegeben und günstig erworben werden. Für Möbel hat es aufgrund der kleineren Verkaufsfläche keinen Platz. Mit dem Betrieb der Brockenstube trägt der Verein aktiv zur Ressourcenschonung bei. Das Brocki ist zudem Treffpunkt für viele soziale Kontakte. Der Erlös aus dem Verkauf wird an gemeinnützige Institutionen gespendet. (e.)

Öffnungszeiten: Dienstag, 16 bis 18 Uhr; erster und letzter Mittwoch im Monat: 14 bis 17 Uhr; Samstag: 10 bis 12 Uhr. Während der Schulferien gelten spezielle Öffnungszeiten (www.brocki-erlenbach.ch)



Rad-WM Beliebt, aber auch umstritten

Vom 21. bis zum 29. September wird der Kanton Zürich zum Schauplatz der UCI-Rad- und Para-Cycling-Strassen-Weltmeisterschaft. Die Rennstrecke verläuft unter anderem direkt durch Küsnacht, was allen Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglicht, Weltklasse-Radsport hautnah mitzuerleben. Unter dem Motto «Die Rennen sollen zu den Leuten kommen» führen die Routen durch die Zürcher Innenstadt, dem Zürichsee entlang und an Sehenswürdigkeiten im Kanton Zürich vorbei. Zielort aller Rennen

ist der Sechseläutenplatz. Unumstritten ist der Anlass aber nicht, das zeigte sich auch an der Info-Veranstaltung in Küsnacht vergangene Woche. Rund 200 Interessierte fanden den Weg in die Heslihalle – und wollten unter anderem wissen, wer das alles bezahlt. Es gab Tage, da waren die Radrennen noch ein unhinterfragtes Highlight wie zu Zeiten des Schweizer Rennfahrers Jean-Marie Grezet (im Bild) an der Tour de Suisse 1984. (moa.) ARCHIVBILD BRUNO SCHLATTER

Seite 3

GEMEINDE KÜSNACHT

Einladung zum Echoraum

Wie sieht Küsnacht im Jahr 2040 aus? Um die hohe Lebensqualität auch über die laufende Legislatur mit ihren politischen Richtlinien hinaus zu sichern, erarbeitet der Gemeinderat die «Vision 2040». Sie ermöglicht, langfristig angelegte Strategien und Vorhaben auf ein gemeinsames Ziel auszurichten. In der Erarbeitung dieses Führungsinstruments soll die Bevölkerung miteinbezogen werden. Dazu lädt der Gemeinderat je eine Vertretung der Ortsparteien, der Vereine, des Gewerbes, der Wohnbevölkerung und der Jugend am Samstag, 29. Juni, von 9 bis 12 Uhr im katholischen Pfarreizentrum zu einem Echoraum ein. Dabei kann zum Entwurf der «Vision 2024» Stellung genommen werden, und weitere Ideen können eingebracht werden. Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Die Vertretung der Wohnbevölkerung und der Jugend wird deshalb per Los ermittelt. Die Rückmeldungen fliessen in die «Vision 2040» des Gemeinderats ein, welche bis im Herbst 2024 ausgearbeitet und anschliessend vom Gemeinderat verabschiedet werden soll. (e.)

Anmelden bis 15. Juni über Website kuesnacht.eyevip.ch/events/vision2040 oder QR-Code siehe Seite 11

ANZEIGEN



Umbau und Anbau
Sanierung
Hochbau

Gute Bauzeit.

044 914 40 40
dozzabau.ch



ANZEIGEN



Marc Raggenbass

In die Evangelisch-reformierte Kirchensynode | 9. Juni 2024

Sparhafen

Bank



Exklusiv zu unserem Jubiläum 2025: das Bondkonto mit 1.75%* Zinsen

*Details unter: www.sparhafen.ch/anlegen#bondkonto

E. FREITAG

WEIN- & GETRÄNKEHANDLUNG

Biswindstrasse 53, 8704 Herrliberg
Telefon 044 915 22 08, Fax 044 915 42 90
www.biswind.ch, freitag@biswind.ch



De Fritig bringt's an wänn mes holt!

Hauslieferdienst für
• Mineralwasser • Bier
• Spirituosen • Wein

Geschäfts- und Hauslieferungen

Professionelle Wundversorgung

Bei Schürf- und Schnittwunden, Blasen, Verbrennungen oder Verbandwechsel bieten wir diese Serviceleistung an.

Ab Fr.10.- exkl. Material





Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Küsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch AQU1287



Mit wenigen Klicks zum Auto vom Profi!

Tausende professionell geprüfte Autos einfach online finden.

Gute Gründe für Autos von Profis

- Riesige Auswahl
- Von Profis geprüft
- Einfach finden
- Schnell vergleichen
- Transparente Infos
- Qualität garantiert
- Persönlich betreut
- Online ermöglicht
- Rundum versichert
- Keine Überraschungen

Jetzt neue Sportkollektion entdecken!

BMW

M3 CS xDrive

10 km | Neu | G

Binelli Automobile AG Zürich

8048 Zürich

+41 58 270 77 77

CHF **173'900.-**

statt CHF 203'980.-

Lexus

LC Cabriolet 500 Bespoke

28 km | Neu | G

Garage-Reichlin AG Baar

6340 Baar

+41 41 516 12 61

CHF **139'920.-**

Renault

Megane E-Tech 100% electric iconic 220 PS Comfort Range

2'000 km | Neu | -

Walter Streuli AG Wädenswil

8820 Wädenswil

+41 44 546 50 20

CHF **43'650.-**

Toyota

GR Supra 3.0 T Premium

44'000 km | Occasion | E

Auto Menzi AG

8630 Rüti

+41 55 516 04 39

CHF **53'000.-**

Audi

RS4 Avant 2.9 V6 TFSI quattro T-Tronic

55'000 km | Occasion | G

Autorama AG Wetzikon

8620 Wetzikon

+41 44 546 21 10

CHF **59'800.-**

Audi

RS e-tron GT quattro

19'000 km | Occasion | B

Furrer Auto AG Lachen

8853 Lachen

+41 55 516 73 58

CHF **95'000.-**

Peugeot

408 1.6 PHEV 225 GT

5'000 km | Vorführmodell | C

Sportgarage Helg AG

9230 Flawil

+41 71 516 72 46

CHF **54'650.-**

statt CHF 61'650.-

Kia

EV6 77 kWh

50 km | Vorführmodell | A

Garage+Pneushop Jürg Kessler AG

8852 Altendorf

+41 55 516 46 79

CHF **53'280.-**

statt CHF 65'280.-

Benzinäquivalent (Bä): Bei Dieselmotoren wird zusätzlich das Benzinäquivalent aufgeführt. Den Wert erhält man, indem man den Dieselverbrauch pro 100 km mit dem Faktor 113 multipliziert. So ergibt sich zum Beispiel aus einem Dieselverbrauch von 4,8 l/100 km ein Bä von 5,42 l/100 km. Schreibweise auf der Internetseite und im Inserat: Mix-Verbrauch 4,8 l/100 km (Benzinäquivalent oder auch Bä 5,42 l/100 km). **Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen:** 129 g/km. Der CO₂-Zielwert für Fahrzeuge, die nach WLTP geprüft sind, beträgt 118 g/km. **Haftungsausschluss:** Carmarket stellt die Inhalte der Internetseite & Inserat mit grösster Sorgfalt zusammen. Alle Angaben auf der Internetseite und im Inserat dienen lediglich zu Informationszwecken über die Fahrzeuge und die Inserenten. Sie stellen insbesondere kein Angebot, keine (Kauf-)Empfehlung oder sonst eine verbindliche Willensäusserung dar und können eine individuelle Beratung für eine Kaufentscheidung nicht ersetzen. Verbindliche Angaben zu den technischen Merkmalen, Ausstattungen oder Eigenschaften der Fahrzeuge erhalten Sie ausschliesslich jeweils aktuell vom Inserenten. Carmarket kann keine Haftung für Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der auf der Internetseite und im Inserat bereitgestellten Informationen übernehmen.



Jetzt Profi anrufen und Probefahrt vereinbaren!



Auf ihnen ruhen unsere Medaillenhoffnungen an der Rad-WM im Herbst: Marlen Reusser und Stefan Bissegger. Doch der politische Gegenwind ist spürbar.

ARCHIVBILDER: LORENZ STEINMANN

Die Rad-WM polarisiert

Vergangene Woche fand in Küsnacht eine Infoveranstaltung zu der Rad-WM im September statt. Da die Strecke des Wettkampfes teilweise durch Küsnacht führt, wird es für die Gemeinde in dieser Zeit Einschränkungen geben.

Rahel Köppel

Von 21. bis 29. September 2024 werden die UCI Rad- und Para-Cycling-Strassen-Weltmeisterschaften Zürich stattfinden. Zum ersten Mal werden Para-Athleten, Elitefahrerinnen und Junioren an den gleichen Weltmeisterschaften antreten. Alle fahren über die gleiche Ziellinie am Sechseläutenplatz. Die Route verschiedener Rennen führen unter anderem auch durch Küsnacht, was in dieser Zeit Einschränkungen zur Folge haben wird. Um über diese Einschränkungen und die Veranstaltung selber zu informieren, führte die Gemeinde Küsnacht zusammen mit kantonalen Behörden, dem Lokalen Organisationskomitee (LOK) Zürich 2024 sowie den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) letzte Woche am Dienstag einen Informationsanlass durch. Das Interesse scheint gross: Rund 200 Menschen haben die Veranstaltung besucht.

«Ein Volksfest für die Bevölkerung»

Die Begrüssung machte Claudio Durisch, Gemeinderat und Vorsteher Tiefbau und Sicherheit (parteilos). Er betonte, dass das Leben im Dorf so gut wie möglich weitergeführt werden soll. «Wir versuchen, für alle Probleme eine Lösung zu finden», sagt er, «müssen uns aber auch damit abfinden, dass nicht überall die idealste Lösung gefunden werden kann.» Die Rad-WM sei aber eine einzigartige Veranstaltung, von der die heutigen Kinder noch ihren Enkeln erzählen würden.

Die Vorstellung des eigentlichen WM-Anlasses übernahm dann Daniel Rupf, lokaler Gesamtprojektleiter. «Die Rad-WM ist einer der meistverfolgten Einzelsportanlässe mit weltweit über 300 Millionen Zuschauenden», erzählt er. «Zudem soll es ein Volksfest werden, das auch die Bevölkerung anzieht.» Es sei auch ein Anliegen, dass lokale Gewerbevereine unterstützt werden. Für das Zeitfahren und den Elitekurs, die beide durch Küsnacht führen, gibt es je ein Verkehrskonzept. «Wir müssen uns um die Anspruchsgruppen kümmern, und dazu gehört auch die Bevölkerung», so Rupf.

Das Ziel sei es, möglichst umfassend und gut zu informieren. «Für Fragen gibt es verschiedene Hotlines, bei der Gemeinde und auch uns als Organisatoren selber», sagte er. Ziel sei, die Auswirkungen so gering als möglich zu halten.

Anschliessend informierte seitens Kantonspolizei Zürich Werner Schmid, Chef der Regionalpolizei, über das Vorhaben bei möglichen Zwischenfällen. Dazu gehören auch Unterbrüche des Rennens. Leben retten gehe Sport immer vor, so Schmid. «Wir werden im September alles Mögliche tun für einen sicheren Anlass mit möglichst wenigen Auswirkungen.»

Sperrzeiten für Küsnacht

Christoph Thoma von der Kantonspolizei Zürich stellte das Verkehrskonzept vor. «Wichtig ist einfach in dieser Zeit, dass möglichst wenige Pendler mit dem Auto nach Zürich kommen», sagte Thoma, worauf einige Lacher folgten. Die Sperrzeiten werden auf ein Minimum begrenzt. «Während dieser Zeiten ist kein Befahren der Rennstrecken möglich. Zu Fuss oder mit dem Velo ist das Queren der Strecke jedoch an geeigneten Stellen möglich», so Thoma. «Dies aber auf eigene Verantwortung und unter Berücksichtigung des Rennbetriebs.»

Johannes Eckert von den VBZ erklärte, wie es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln während der WM aussieht. Er betonte, dass es wichtig sei, in diesen Tagen einen regelmässigen Blick auf den On-

line-Fahrplan zu werfen. «Dort wird alles Wichtige zu finden sein», so Eckert. Während beim Zeitfahren die Einschränkungen überschaubar sein werden, sieht das Ganze beim Strassenrennen von 25. bis 29. September etwas anders aus. «Dann werden die Linien 912 und 918 eingestellt und die Linien 916 und 919 umgeleitet», sagte Eckert. Dies jeweils von 5 bis 19 Uhr.

Franco Aeberhard, Polizeichef und Fachbereichsleiter Sicherheit bei der Gemeinde Küsnacht, machte dann den Abschluss und thematisierte die konkrete Situation in Küsnacht. Er stellte unter anderem einen Plan vor, wo ersichtlich ist, wo man während der Sperrzeiten parkieren kann, wenn man nicht zum Haus kommt. Ausserdem wies er darauf hin, dass es bei der Kreuzung Zumikon/Itschnach einen Checkpoint geben wird. «Wenn man in Zumikon beim Lichtsignal in Richtung Zürich oder Itschnach fahren möchte, lohnt es sich, eine Zufahrtsbewilligung zu lösen», so Aeberhard. Bezüglich Bewältigen des Schulweges von Kindern werden Freiwillige im Einsatz sein, die die Kinder in die Schule begleiten. Die Spitex hat Ende April den Massnahmenplan den Betroffenen zukommen lassen. Ihr Ziel: alle Leistungen zu 100 Prozent abzudecken. Aeberhard führte auch aus, dass in Küsnacht Festivitätsangebote geplant sind. «Wir haben zwar keine grosse Fläche zur Verfügung, werden aber trotzdem unser Bestes tun», sagte er. Im Anschluss an die Ausführun-

gen hatten dann die Besuchenden noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

«Wer übernimmt die Kosten?»

Neben Klärungen zum Handhaben von Campingbussen und zu Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, die in den Sperrzeiten keine Möglichkeit haben, sich fortzubewegen, äusserte sich auch jemand dazu, wer die Kosten für den Anlass übernehmen soll. «Die Bevölkerung wird in Sippenhaft genommen und ich finde es eine Zumutung», so die Dame. Auf diese Aussage folgte ein Applaus. Es scheint also ein geteiltes Anliegen zu sein. Franco Aeberhard lässt die Frage im Raum stehen. «Wir haben diese Frage erwartet», sagt er. «Wir wollen jetzt aber heute keine Diskussion auslösen.»

Laut Tiziana Ballabio, Kommunikationsverantwortliche bei der Gemeinde Küsnacht, würden die Anliegen und Bedenken der Bevölkerung ernst genommen und es werde versucht, gemeinsam die bestmögliche Lösung zu finden. «Ausserdem kommunizieren wir proaktiv und stehen der Bevölkerung auf verschiedenen Plattformen und Wegen mit Informationen zur Verfügung», so Ballabio.

Man merkt: Das Thema Rad-WM in Küsnacht polarisiert. Negativ, wie auch positiv. Welche Auswirkungen dieser Anlass dann am Schluss wirklich auf die Gemeinde hat und wie stark spürbar die Einschränkungen sein werden, wird sich wohl erst im September zeigen. Bis dahin regen sich die einen auf, während sich andere auf ein Volksfest freuen.

Die ersten vier Renntage findet das Zeitfahren an der Seestrasse statt. Danach folgt das Strassenrennen (City Circuit) über die Tobelmüli, durch die Schmalzgrueb weiter Richtung Allmend und entlang der Bergstrasse auf die Alte Landstrasse (siehe Sperrzeiten links). Mehr Informationen gibt es auch auf der Gemeindeforumseite www.kuesnacht.ch/radwm. Ebenfalls ist eine Hotline eingerichtet worden: Telefon-Hotline 044 912 31 90 oder unter radwm@kuesnacht.ch

Sperrung «Zeitfahren Seestrasse» und «City Circuit»

Zeitfahren Seestrasse:

- Samstag, 21. September 2024 12.30 bis 16.45 Uhr
- Sonntag, 22. September 2024 6.30 bis 18 Uhr
- Montag, 23. September 2024 7 bis 18 Uhr
- Dienstag, 24. September 2024 7.30 bis 18 Uhr

«City Circuit»/Strassenrennen

- Mittwoch, 25. September 2024 7 bis 18 Uhr
- Donnerstag, 26. September 2024 10 bis 17.45 Uhr
- Freitag, 27. September 2024 11.15 bis 17.15 Uhr
- Samstag, 28. September 2024 7.15 bis 17.15 Uhr
- Sonntag, 29. September 2024 6.45 bis 17.30 Uhr

PFARRKOLUMNE

Der Weg ist steinig ...

Bob Marley war bekannt dafür, dass er das Leben recht locker nahm. Er hat zwar gelitten in seiner Kindheit unter den schwierigen Verhältnissen in seinem Land, in der Stadt, in der er aufwuchs, doch nie hätte er versucht, mit gewaltsamen Mitteln etwas zu verändern. Er



René Weisstanner
Pfarrer reformierte Kirche Küsnacht

«Er ist sich treu geblieben, liess sich nicht verbiegen.»

spürte: Wenn er etwas bewirken wollte, musste er es mit seinen Gedanken und Worten tun. Nur wer die Menschen in ihrem Innersten erreicht, kann sie wirklich bewegen. Und so flossen seine Gefühle, Hoffnungen und Sehnsüchte in seine Lieder. Damit entfachte er in den Menschen ein Feuer, brachte sie zum Nachdenken und Umdenken. Bob Marley war selber ein Mensch, der viel nachdachte übers Leben. In einem Song sagt er: «Don't let them fool you or even try to school you!» Lass dich nicht täuschen, lass dich nicht zum Narren halten oder dir einreden, dass du das, was du fürs Leben brauchst, in der Schule lernen würdest. Hat er damit recht, dass man in der Schule nicht fürs Leben lernt? Wer weiss, vielleicht sind ja auch einige Küsnachter SchülerInnen und Schüler gegen Ende der obligatorischen Schulzeit so schulmüde, dass ihnen Bob Marley aus dem Herzen spricht. Oder ist die Schule doch der Ort, wo sie gelernt haben, ihr eigenes Urteilsvermögen zu schärfen, damit sie nicht so leicht jemand hinters Licht führe?

«The road of life is rocky and you may stumble too» singt Marley in «Could You Be Loved»: Ja, die Steine auf dem Weg. Sollen wir sie einfach liegen lassen und uns draufsetzen? Sollen wir nicht versuchen, sie aus dem Weg zu räumen, oder warten, bis jemand anders sie für uns aus dem Weg räumt? Sollen wir es uns einfach gefallen lassen, wenn uns Hindernisse in den Weg gelegt werden, oder sollen wir uns wehren, die Steine aufheben und werfen gegen jene, die uns böse wollen? Bob Marley hat einmal gesagt, er habe sich eigentlich nicht verändert, er habe nur sich selbst gefunden. «I didn't change, I just found myself.» Er ist sich treu geblieben, liess sich nicht verbiegen, liess sich nicht täuschen, ist unbeirrt seinen Weg gegangen. Einen mitunter steinig, aber friedlichen und gewaltlosen Weg. Kraft und Weisheit dazu schöpfte er aus seinem Glauben. Ganz unverkrampft und so gar nicht frömmelisch, und doch glaubt man durch seine Lieder hindurch den zu hören, der lange vor ihm seine Stimme erhob gegen Ungerechtigkeit und Armut, Gewalt und Unfrieden. Der sagte, man solle lieber Unrecht ertragen als Unrecht tun. Statt mit Steinen um sich zu werfen gegen das Unrecht dieser Welt, setzte er sich auf einen Stein und sagte: «Liebet eure Feinde», also auch jene, die euch Steine in den Weg legen und euch das Leben schwer machen.

Bob Marley hat diese Worte sehr ernst genommen. Und das sollten wir auch. Denken wir daran, wenn das nächste Mal ein Stein auf unserem Weg liegt: Ärgern wir uns nicht darüber, setzen wir uns zu den Menschen, die unsere Liebe und Zuwendung besonders nötig haben. Dann wird alles gut.

Jede Woche eine Kolumne

Der «Küsnachter» lässt die Pfarrerinnen und Pfarrer beider Landeskirchen aus Küsnacht, Herrliberg und Erlenbach abwechselnd zu Wort kommen. Eine Chance, dass die Kirche wieder «zu den Leuten» kommt, tröstende Worte spendet und Orientierung bietet.

Amtliche Publikationen

Bauprojekte

Bauherrschaft: Katharina Schmied-Voss, Erbstrasse 40, 8700 Küsnacht

Objekt/Beschrieb: Ausbau Untergeschoss zu Wohnraum sowie unterirdischer Kelleranbau, Gebäude Vers.-Nr. 1164, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 11712

Zone: W2/1.40

Strasse/Nr.: Erbstrasse 40, 8700 Küsnacht

Die Bauakten liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, bei der Bauabteilung der Gemeindeverwaltung Küsnacht auf. Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird eine Gebühr von Fr. 50.– erhoben. E-Mail-Zuschriften erfüllen die Anforderungen an die Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

30. Mai 2024

Die Baukommission

Bestattungen

Ammann, Ferdinand Konrad, von Mosnang SG, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Alte Landstrasse 121, geboren am 2. Mai 1938, gestorben am 21. Mai 2024.

Heldmaier geb. Barbieri, Elena, von Italien, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Tägermoosstrasse 27, geboren am 27. Oktober 1932, gestorben am 16. Mai 2024.

Joss, Martin Christian, von Küsnacht ZH, Wädenswil ZH und Worb BE, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Rietstrasse 23, geboren am 14. April 1958, gestorben am 19. Mai 2024.

30. Mai 2024

Das Bestattungsamt

Zürichstrasse, Parkplatz-Sanierung / Bericht zu den im Mitwirkungsverfahren (nach § 13 Strassengesetz) eingegangenen Einwendungen

Der Parkplatz Zürichstrasse beim Bahnhof Küsnacht muss aufgrund seines schlechten Zustands saniert werden. Die Gemeinde Küsnacht möchte dabei die Gelegenheit nutzen, um dessen Gestaltung und Nutzung optimal auf die heutigen Bedürfnisse anzupassen und ihn als Teil des Dorfzentrums aufzuwerten. Mit der Neugestaltung des Parkplatzes steigt der Komfort für die Küsnachter Verkehrsteilnehmenden. Weiter stehen gesonderte Parkplätze für eingeschränkte Verkehrsteilnehmende, Kiss and Ride, Motorräder und E-Mobility zur Verfügung. Barrierefreie Rampen in Richtung Dorfzentrum und Zürich ermöglichen insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmende wie Seniorinnen und Senioren sowie Familien mit Kindern einen sicheren Bahnzugang. Velofahrende erhalten eine Rampe, die einen direkten Zugang zu den neuen, überdachten Abstellplätzen ermöglicht. Der Umbau erfolgt in Etappen.

Die Unterlagen wurden im November letzten Jahres während 30 Tagen bis zum 11. Dezember 2023 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt und standen auf der Website der Gemeinde zur Verfügung. Während der Auflagefrist konnte sich jedermann zur Planaufgabe äussern und schriftliche Einwendungen dagegen vorbringen. Insgesamt sind fünf Einwände eingegangen. Sie betreffen zusammengefasst die Parkplatzreduktion, das Parkplatzregime, den Standort der Unterflursammelstelle sowie die Velorampe.

Die Einwände wurden im Sinne der Einwendenden innerhalb der Ausarbeitung der Lösungsvorschläge im Projekt aufgenommen und werden im Bauprojekt weiter konkretisiert. Der Einwendungsbericht kann bei der Gemeindeverwaltung, Bausekretariat 2. Stock, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht, oder auf der Website www.kuesnacht.ch bis zum 23. August 2024 eingesehen werden. Das Bauprojekt Parkplatz Zürichstrasse soll im Dezember 2024 an der Gemeindeversammlung zur Kreditfreigabe vorgelegt werden.

30. Mai 2024

Die Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Amtliche Informationen

Sanierung Himmelistrasse, gesamter Strassenzug

Damit Sie auch in Zukunft von einer einwandfrei funktionierenden Infrastruktur profitieren können, erneuert die Gemeinde Küsnacht den gesamten Strassenzug der Himmelistrasse. Mit den Bauarbeiten am Strassenbau werden auch die Abwasserleitungen erneuert sowie Elektrowerkleitungen ergänzt.

Die Bauarbeiten beginnen am 10. Juni 2024 und dauern bis Ende 2024.

Projektfumfang:
Strassensanierung – Gemeinde Küsnacht: Das Strassenbauprojekt beinhaltet den Ersatz des Belags und der Foundationsschicht, eine Erneuerung der Randabschlüsse sowie den Neubau der Strassenentwässerung. Die Hauptarbeiten werden Ende 2024 abgeschlossen. Der Einbau des Deckbelags erfolgt im Frühjahr 2025.

Kanalprojekt – Gemeinde Küsnacht: Die Mischabwasserkanalisation in der Himmelistrasse wurde 1930 gebaut und hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Sie wird auf der gesamten Länge durch ein neues Kunststoffrohr ersetzt. Die Grundstückanschlussleitungen wurden mittels Kanal-TV untersucht – sie befinden sich in gutem Zustand und werden daher nur im Strassenbereich erneuert.

Elektroversorgungsprojekt – Werke am Zürichsee: Der Elektrorohrblock im Gehweg wird um mehrere Rohre erweitert, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Zudem werden die Verteilkabinen erneuert. Die öffentliche Beleuchtung muss nicht neu erstellt werden.

Bauphasen und Verkehr:
Die Bauarbeiten erfolgen etappenweise, welche in der angefügten Etappenübersicht dargestellt sind. Während der Bauarbeiten wird die Himmelistrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt und es wird eine Umleitung eingerichtet. Die Zufahrt zu den Liegenschaften bleibt erlaubt.

Wir danken für das Verständnis für diese notwendigen Bauarbeiten und die dadurch bedingten Umstände.

Übersicht Etappen:



30. Mai 2024

Die Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Markus Ernst lädt die Bevölkerung zu einer Sprechstunde ein

auf Montag, 3. Juni 2024, 17.00 bis 18.00 Uhr

in sein Büro im Gemeindehaus, 2. Stock.

Es können Anliegen aller Art mit dem Gemeindepräsidenten besprochen werden. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

30. Mai 2024

Die Gemeinderatskanzlei

Reformierte Kirche



Die Kirchenpflege lädt die Kirchgemeindemitglieder herzlich ein zur

Kirchgemeindeversammlung

am Montag, 3. Juni 2024, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Untere Heslibachstr. 5

Geschäfte:
1. Genehmigung der Jahresrechnung und der Sonderrechnungen 2023
2. Bestellung einer Pfarrwahlkommission
3. Entgegennahme des Jahresberichtes 2023 der Kirchenpflege
Umfrage und Diskussion

Die detaillierten Akten liegen vom 17. Mai bis zum 3. Juni 2024 zur Einsicht während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr, andere Zeiten auf telefonische Anfrage) im Sekretariat Jürgehus auf. Der beleuchtende Bericht sowie die vollständigen Unterlagen zu den einzelnen Traktanden sind auch auf rkk.ch abrufbar.

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Küsnacht wohnhaften Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Aktivbürgerrechtes sind. Mitglieder mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind stimmberechtigt, wenn sie über eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen.

Nicht Stimmberechtigte sind als Gäste willkommen.

30. Mai 2024

Die Reformierte Kirchenpflege Küsnacht

In Küsnacht entsteht ein weiteres Gymi

Im Sommer 2025 eröffnet die Privatschule Tandem IMS in Küsnacht ihr erstes Gymnasium. Nebst klassischer Bildung und zweisprachiger Matura bietet die Schule mit «Design Technology» und «Humanitarian Studies» Fächer an, welche die jungen Leute auf die Zukunft vorbereiten.

Karin Steiner

Tandem IMS wurde vor 20 Jahren von Sonya Maechler-Dent gegründet. Die mehrsprachige Privatschule bietet bereits entlang der Goldküste in Zollikon und Erlenbach Krippe und Vorschule und im Zürcher Seefeld Krippe bis Ende Primarschule an. Nun soll ein Gymnasium, gegliedert in Pro- und Kurzgymnasium, das Angebot über die gesamte Schulzeit hinweg ergänzen.

«Der soziale Gymi-Druck, vor allem hier an der Goldküste, ist bereits in der Primarschule hoch», sagt Sonya Maechler-Dent. «Gleichzeitig sind die Neugier und der Drang zu lernen bei vielen Jugendlichen stark ausgeprägt. Und diese natürliche Neugier wollen wir mit unserem Progymi fördern, welches den Fokus auf projekt-, forschungs- und problembasiertes Lernen auf hohem Niveau setzt. Gleichzeitig erlernen die Schülerinnen und Schüler Sozialkompetenzen, um effizient in Teams zu arbeiten und nicht nur für sich selbst.»

Progymi und Kurzgymi

Das Progymnasium ist eine Alternative zum Langzeitgymnasium und richtet sich an Schülerinnen und Schüler nach der 6. Klasse. Während dieser Zeit werden sie individuell betreut und gezielt auf das Kurzgymi vorbereitet. «Für uns ist der Prozess wichtig, den die Schülerin oder der Schüler durchlebt, und nicht nur das Resultat. Sie sollen Verantwortung für ihr eigenes Lernen übernehmen. An unserer Schule im Seefeld werden die Kinder bereits in der Primarschule nach diesen Prinzipien unterrichtet.»

Nach erfolgreichem Progymnasium mit ausreichendem Notendurchschnitt und erkennbarer Motivation oder zwei Jahren Sek A mit schriftlicher Prüfung und Gesprächen folgt der Übergang in das Kurzgymnasium. Neben dem kantonalen Lehrplan, der bei Tandem IMS auf allen Stufen eingehalten wird, werden die Jugendlichen hier auf die zweisprachige Matura Deutsch/Englisch oder Deutsch/Französisch vorbereitet.

Humanitäres Denken

Sowohl im Pro- als auch im Kurzgymnasium wird das Lernprogramm durch die Fächer «Design Technology» und «Humanitarian Studies» ergänzt. «Wir wollen den Jugendlichen nicht nur Wissen vermitteln, sondern sie für die Zukunft rüsten», sagt Sonya Maechler-Dent. «Dazu gehört auch die digitale Welt. Design Technology vermittelt ein breites Wissen über die Anforderungen von morgen, bereitet aber auch auf künstlerische, kreative Berufe mit digitaler Technologie vor wie Produktdesign oder Architektur. Themen wie Wirtschaft und Recht sind ebenso Teil dieses Fachs wie Marketing und Kommunikation. Viel Wert wird zudem auf Nachhaltigkeit gelegt. Was bedeutet das überhaupt? Wie sieht der Weg



Sonya Maechler-Dent ist es wichtig, die Kinder und Jugendlichen zu selbstständigem Lernen und Denken und zu humanitärem Handeln anzuregen.

BILD KST

eines Produkts aus? Dies alles sind wichtige Themen für die Zukunft.»

Im Fach «Humanitarian Studies» geht es um Themen der Nachhaltigkeit, jedoch in Bezug auf Armut, Gesundheit, Bildung und Menschenrechte. «Ein grosses Thema sind die sozialen Netzwerke», so Sonya Maechler-Dent. «Hier suggerieren Bilder und Kurzvideos den Wunsch, die Schönsten, Mutigsten, Besten und Erfolgreichsten zu sein. Das ist ein enormer Druck für die Jugendlichen und führt zu Frustrationen und Einsamkeit. Die Frage ist: Wie kann man mehr gesellschaftliche Werte einbringen? Mehr Empathie? Mehr humanitäres Denken? An unserem Gymnasium wollen wir leistungsorientiertes Lernen sowie humanitäre, ethische und nachhaltige Werte fördern. Gemeinsam sollen Lösungen gefunden werden, gemeinsam kommt man ans Ziel.»

Schulhaus am See

Ein Schulhaus für das Gymnasium wurde bereits an der Kaspar-Fenner-Strasse in Küsnacht nahe dem See gemietet. Im August 2025 startet das Gymnasium mit einer ersten Progymi-Klasse und einer ersten Kurzgymi-Klasse. Auf der Website findet man bereits ein Formular, um sich auf der Warteliste einzutragen. «Es freut mich sehr, dass Martin Zimmermann

unser Management-Team unterstützen wird», sagt Sonya Maechler-Dent. Martin Zimmermann ist und war Rektor an zwei Kantonsschulen, Koordinator der Zentralen Aufnahmeprüfung (ZAP) und Präsident der Schulleiterkonferenz der Zürcher Kantonsschulen. Ende dieses Schuljahres tritt er als Rektor zurück und wird dann mit Begeisterung den Aufbau des Gymnasiums der Tandem IMS unterstützen. «Sein grosses Wissen wird ebenfalls dazu beitragen, dass unser Gymnasium einen hohen Standard gewährleisten kann», so Sonya Maechler-Dent. «Gleichzeitig wollen wir die Zusammenarbeit mit anderen Schulen fördern. Wir sehen uns nicht als Konkurrenz. Denn jede Schule hat ihre Spezilität und gemeinsam können wir die Vielfalt in der «Gymi-Landschaft» abdecken.»

Öffentliche Gymis sind überlastet

Das sieht auch Corinne Elsener, Rektorin der öffentlichen Kantonsschule Küsnacht, so: «Grundsätzlich ist jede Schule eine Konkurrenz. Aber da die Zürcher Gymnasien dermassen voll sind und wir dieses Jahr im Untergymnasium über 20 Kinder mit bestandener Aufnahmeprüfung abweisen und an andere Schulen umteilen mussten, sehe ich darin kein Problem. Im Gegenteil! Es könnte für

den Standort Küsnacht sogar eine willkommene Entlastung sein.»

Einen Vorteil von privaten Schulen gegenüber öffentlichen sieht sie in den meist kleineren Klassen. «Die öffentlichen Gymnasien müssen derzeit Klassen mit 28 Schülerinnen und Schülern im Untergymnasium und bis zu 27 im Kurzgymnasium führen. Dies ist alles andere als ein Idealzustand, aber aufgrund des fehlenden Schulraums im Kanton sind die öffentlichen Schulen zu diesem Schritt gezwungen.» Solch grosse Klassen seien für Kinder mit besonderen Herausforderungen wie Autismus oder ADHS oft ein Problem, weshalb für diese Jugendlichen Schulen mit Kleinklassen und engeren Betreuungsangeboten sicherlich von Vorteil sein können. «Als Schulleiterin eines Zürcher Gymnasiums stehe ich aber aus Überzeugung für die öffentliche Schule ein: Ich finde es wichtig, dass Kinder aus allen sozialen Schichten und mit den unterschiedlichsten Hintergründen an einem Ort zusammenfinden. Nur so lernen wir voneinander und erfahren wir Werte wie Gemeinschaft, Respekt füreinander, Rücksicht usw. Aus diesem Grund nehmen wir an der Kantonsschule Küsnacht auch jedes Jahr Flüchtlingskinder auf, zum Beispiel aus Afghanistan oder der Ukraine.»

Grosser Run auf Gymnasium und Berufsmaturitätsschule

Dieses Jahr wurden insgesamt 14 761 Aufnahmeprüfungen für eine kantonale Maturitätsschule abgelegt (2023: 14 192). 7684 dieser Prüfungen wurden bestanden (2023: 7383). Mit 52 Prozent liegt der Anteil der bestandenen Prüfungen im langjährigen Durchschnitt. Mehr Sekundarschülerinnen und -schüler haben dieses Jahr die Aufnahmeprüfung in die Berufsmaturitätsschule während der Lehre (BM 1) gemacht. Von den angetretenen 1992 Jugendlichen haben 1299 (2023: 1213) bestanden, der Anteil bestandener Prüfungen ist somit stabil geblieben (2024: 65,2 Prozent, 2023: 65,6 Prozent).

Der Anteil bestandener Prüfungen an einem Gymnasium liegt im langjährigen Durchschnitt. An die Aufnahmeprüfung in ein Lang- bzw. Kurzgymnasium sind im Vergleich zum letzten Jahr insgesamt mehr Schülerinnen und Schüler angetreten (2024: 8453, 2023: 8278); die Zahl der bestandenen Prüfungen ist hingegen leicht gesunken (2024: 4014, 2023: 4108). (pd.)

Leider guter Zweck nicht möglich

Am Samstag, 1. Juni, ist Floh- und Frühlingsmarkt in Küsnacht. Sabina Mari hätte für einen besonderen Zweck Ware verkauft. Wegen schlechten Wetters findet der Flohmarkt jetzt aber nicht statt. Aber der Frühlingsmarkt und die Tavolata schon.

Mit ihrem grossen Sombrero wäre sie am Markttag (Dorfplatz, 9 bis 16 Uhr, Küsnacht) aufgefallen: Sabina Mari, Therapeutin und Bewohnerin Küsnachts, längere Zeit dort wohnhaft mit ihrem Ex-Mann aus Mexiko, Juan Cuauhtemoc. «Diejenigen, die ihn kennen, wissen, dass er ein sehr guter Mensch ist, immer bereit, ändern zu hel-

fen.» Jahrelang hat er in Küsnacht Zeitungen verteilt, an der Musikschule Räume gereinigt und für ein Restaurant in Erlenbach die Lieferungen gemacht – «stets mit einem Lächeln». Das Geld reichte fürs Überleben nicht, er zog zurück in seine Heimat Mexiko. Dort wurde er auf dem Weg zur Arbeit auf seinem Motorrad von einem Auto angefahren. Er brach sich beidseitig das Schien- und Wadenbein; der Übeltäter beging Fahrerflucht. Operationen stehen an, und die Einkommensausfälle bringen ihn an seine Existenzgrenze. Seine Ex-Frau Sabina Mari hätte am Markt vom Samstag für ihn Vintage-Möbel, Markenkleider (aus ihrer Tätigkeit als Eventmanagerin) und Schallplatten verkauft. «Der Erlös ginge an meinen Ex-Mann», sagt sie jetzt enttäuscht und hoffte auf Menschlichkeit und Solidarität. (moa.)



Wird auffallen: Sabina Mari mit Sombrero. BILD ZVG

BUCHTIPP

Der Beizer ohne Geschmack – Michel Péclard

Michel Péclard ist einer der erfolgreichsten Gastronomen Zürichs. Innert weniger Jahren hat er ein Imperium mit momentan 18 Gastronetrieben geschaffen; auch in Küsnacht betreibt er seit vergangenem Jahr das «Sträme»-Badibeizli. Zuletzt wurde bekannt, dass er die Gastronomie des Zürcher Opernhauses und das Taxi-Boot bei der Ufenau übernimmt. Der Trendbeizer ist gelernter Buchhalter und fasziniert Medien und Publikum seit langem. Die Biografie «Der Beizer ohne Geschmack» von Christian Gerig, einem versierten Gastrokerkenner und guten Freund Péclards, erzählt die Erfolgsgeschichte eines Beizers, der mit viel Mut und ohne allzu grosse kulinarische Ambitionen bestehende Strukturen aufbrach und Zürich damit mit neuen Lifestyle- und Gastro-

erlebnissen bereicherte. Mit der Gastronomie ist es wie mit dem Fussball: Jede und jeder weiss alles, meistens besser. Mit der Realität haben diese Einschätzungen nichts zu tun. Christian Gerigs Péclard-Biografie zeichnet die Erfolgsgeschichte eines erfolgreichen Vertreters der Branche, an dem sich die Geister scheiden: Ist er der Arbeitgeber, der überdurchschnittliche Löhne zahlt, seine Kader auf Entdeckungstouren um die ganze Welt einlädt, oder ist er ein hochnäsiges Grossmaul, das sich nicht für Gastronomie, sondern nur für Zahlen und Profit interessiert? (pd.)

«Der Beizer ohne Geschmack: Die erfolgreichen Fischzüge des Michel Péclard», Autor: Christian Gerig, Münster Verlag. Preis: 24 Franken.

HELLO NEW SWIFT



BEREITS FÜR
Fr. 19 990.-
Fr. 119.-/MONAT

SAGEN SIE HALLO ZUM NEUEN SUZUKI SWIFT IN DER LIMITIERTEN 1ST-EDITION* MIT FOLGENDEN EXTRAS:

- Sportlich designte Frontzierleiste im 1st-Edition Look
- Moderne Dekorelemente mit attraktiven Einstiegsleisten
- 5 Jahre SUZUKI Premium-Garantie (3+2) geschenkt
- Bewährte ALLGRIP-4x4-Technologie
- Exklusivität durch die limitierte Auflage von 1000 Exemplaren



SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift Unico Hybrid, 5-Gang manuell, Fr. 19 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.6l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 104 g/km. Abgebildetes Modell: New Suzuki Swift 1st-Edition Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 26 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.2l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 117 g/km. *Angebot ist limitiert auf Compact+ und Compact Top Modelle, exkl. Unico. **Leasingkonditionen:** 36 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30 % vom Nettokaufpreis. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation vom 1.1.2024 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

SUZUKI

KÖNIGSPARTNER
ESAF 2025
GLARNERLAND+



SUZUKI

Die kompakte Nr. 1

www.suzuki.ch

KÜSNACHTER SENIOREN VEREIN

Frühlingsreise
zu «Schoggi und Chäs»

Nicht 53, nein sogar 54 Ausflügler des Küsnachter Senioren Vereins (KSV) fanden ihren «Weg ins Glück». Unter dem Motto: «Schoggi und Chäs» organisierte der Vorstand die diesjährige Ausfahrt mit dem grossen Bus der Müller Erlenbach Carreisen. Das Programm interessierte somit fast einen Drittel der Mitglieder. Auf teils engen, schmalen und fast unbekannten Wegen chauffierte Roger die fröhliche Gesellschaft ins Appenzell und Toggenburg. Nach obligatem Gipfelhalt wurde der Morgen im Chocolarium noch mit Maestran-Müsterli versüsst, um anschliessend ein «Kontrastprogramm» mit deftigem Käsekuchen zu geniessen – in der Schaukäserei in Stein. Trotz kundiger Führung kennen wir das Geheimnis der Appenzeller Kräutersulze immer noch nicht?

Beim Zvierihalt im «Haus der Freiheit» Sonne (Ebnet-Kappel) begrüsst Toni Brunner persönlich, jedermann und jedefrau, mit einem sympathischen Hand-

shake. Kaffee, Most oder gar ein Stück Schloorziflade wurde aus der Vereinskasse offeriert. Der durchaus sonnige Tag endete mit einem heftigen Gewitter.

Peps Dändliker, Präsident KSV



Nicht nur 53, sondern 54 Ausflügler waren es.



Rast im «Haus der Freiheit» beim Ex-Nationalrat Toni Brunner im Toggenburg. BILDER PEPS DÄNDLIKER

VERSCHÖNERUNGSVEREIN

Die Murtenlinde und der Stein im Wein

Der Verschönerungsverein bietet zwei spannende Anlässe Anfang Juni:

- Am Samstag, 1. Juni: Rundgang durch die Grünanlagen am See: Der Verschönerungsverein Küsnacht (VVK) lädt am Samstag, 1. Juni, ein zu einem Rundgang durch die Grünanlagen am See zwischen Kusen und Horn. Die Teilnehmenden treffen sich um 9 Uhr vor dem Hotel Sonne, Küsnacht. Auf dem Rundgang erfahren sie von Ortskundigen allerhand Wissenswertes über die Ortsgeschichte, die Geologie und die Botanik auf diesem interessanten Seeuferstreifen. Bekanntes und Unbekanntes wird gezeigt und erläutert, wie zum Beispiel:
 - Wer ging in der «Sonne» ein und aus?
 - Wie kam es zur Uferrutschung beim Kusenbad 1955?
 - Wo ist das Halunggentöbeli?
 - Warum gibt es am See giebelständige und traufständige Häuser?
 - Was hat die Murtenlinde in Küsnacht zu suchen?
 - Wohin mit dem Kies vom Küsnachter Horn?

Dieser etwa zweistündige, lehrreiche Rundgang endet auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindehaus, wo gleichentags der Frühlingsmarkt stattfindet. Für die Teilnehmenden wird ein Tisch an der Tavolata reserviert. Eine kurze Voranmeldung über info@vv-k.ch ist erwünscht. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

- Am Dienstag, 4. Juni: Hauptversammlung des VVK und öffentlicher Vortrag: Wenige Tage später, am Dienstag, 4. Juni, führt der Verschönerungsverein seine jährliche Hauptversammlung durch. Der Anlass beginnt um 19 Uhr im Mehrzweckraum der Gemeinde Küsnacht am Tobelweg 1. Die Traktanden sind: Jahresbericht des Präsidenten – Jahresprogramm – Rechnung und Revisionsbericht – Wahlen – Diverses. Anschliessend wird zu einem Apéro geladen, und darauf folgt um 20 Uhr ein öffentlicher Vortrag des Geologen und Buchautors Dr. Peter Haldimann: «Stein und Wein – der Einfluss von Geologie und Untergrund auf den Wein». Nach einer Einführung über die geologischen Faktoren, die den Wein prägen, gibt der Referent eine anschauliche Übersicht über die Gesteine im Untergrund

der schweizerischen Weinberge. Der Weg der Elemente und Mineralien vom Boden über die Rebe bis in die Traube und in den Wein wird verfolgt, und zum Schluss wird gezeigt, wie sich all diese Faktoren im Wein äussern. Auf der Suche nach dem Stein im Wein endet der Vortrag mit einer kurzen Anleitung, wie

man beim Degustieren diesen Elementen auf die Spur kommen kann. Anschliessend können die Anwesenden unter der kundigen Leitung des Küsnachter Winzers Diederik Michel einen Pinot Noir von Küsnacht verkosten und so das Gehörte auch noch sinnlich verarbeiten. (e.)



Die Murtenlinde am Küsnachter Horn, ein Klon der echten Murtenlinde zu Fribourg. Hier gepflanzt durch den Verschönerungsverein Küsnacht im Jahr 1988. BILD ZVG

1. Preis
für Flaviano Alder

Das Küsnachter Blastalent Flaviano Alder hat vor kurzem in La Chaux-de-Fonds am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs teilgenommen. Er erlangte wiederum den 1. Preis mit Auszeichnung (heisst die maximale Punktzahl) mit folgenden Werken: J. F. Fasch, Sonate für Fagott in C-Dur, 1. Largo, 2. Andante, selber transponiert für Saxofon, sowie D. Milhaud, Scaramouche, Suite pour saxophone et orchestre, op. 165c, 1. Vif. Der junge Musiker wurde von seinem Bruder Alessandro Alder am Klavier begleitet, der ebenfalls ein Anerkennungszertifikat für das Zusammenspiel und die Korrepetition erhalten hat. Dieses Diplom wird nur den Korrepetitoren unter 20 Jahren verliehen. Flaviano Alder trat in der Kategorie III (Jg. 2007–2009) an, es gab noch Vorspiele in der Kategorie IV (2004–2006). (e.)



Grosses Talent: Flaviano Alder. BILD ZVG

Publireportage

News vom Scharfmacher Küsnachts

Von stumpf zu scharf – wie neu, aber nicht neu – nachhaltig einfach, einfach vorbeikommen – ich bin im Juni wieder in Küsnacht.

Das Jahr 2024 hat viele spannende und grösstenteils erfreuliche Veränderungen für meinen Schleifbetrieb gebracht. Die zwei bedeutendsten Veränderungen sind einerseits die neue, kleinere und moderne Schleifwerkstatt sowie die Tatsache, dass ab diesem Jahr keine Ankündigungstafeln mehr aufgehängt werden dürfen.

Im Sommer 2023 entschied ich mich, einen kleineren Schleifwerkstatt-Anhänger zu bauen. Warum? Der neue Werkstattwagen, den ich über den Winter mit viel Liebe selbst gebaut habe, ist nur noch halb so gross und dreimal leichter, ganz nach dem Motto «Klein, aber fein». Dieser Werkstattwagen stellt eine Weiterentwicklung dar, enthält zahlreiche Innovationen und folgt der strategischen Notwendigkeit, Kosten zu optimieren und nachhaltiger zu handeln. Er ist die Antwort und Lösung für aktuelle Herausforderungen: Die Verfügbarkeit grosser Plätze wird immer mehr zur Herausforderung. Mein neuer Werkstattwagen benötigt nur noch einen Parkplatz anstatt wie bisher drei. Angesichts steigender Energiepreise habe ich ein Konzept zur Energieeffizienz für den Umbau des Werkstattwagens entwickelt. Diese Veränderungen unterstreichen das langjährige Engagement von Bolleter Schleifservice für Effizienz, Nachhaltigkeit und die bestmögliche Servicequalität für seine Kunden. Unverändert bleiben jedoch meine Hingabe und Leidenschaft für das Handwerk sowie die hohe Qualität meiner Dienstleistungen für meine Kunden. Die kundenorientierte Philosophie meines Unternehmens zeigt sich darin, dass weder ich noch Bolleter Schleifservice Haustürbesuche durchführen oder sich von Dritten vertreten lassen. Kunden sind eingeladen, eigenständig die Werkstätten aufzusuchen. Wir verwenden eine transparente, einheitliche und faire Preisliste, die seit 2019 unverändert ist, obwohl die Preise in



Antonio Grande, Inhaber von Bolleter Schleifservice. BILD ZVG

den letzten zwei Jahren generell gestiegen sind.

Die zweite grosse Veränderung betrifft neue Vorschriften der Verwaltung, auf die ich kaum oder gar keine innovativen Lösungen finden kann und die meine nachhaltige Dienstleistung zunehmend einschränken. Neu ist die Erhöhung der Platzmiete. Angesichts der wachsenden Anzahl von Foodtrucks und ähnlichen Nutzungen des öffentlichen Raums scheint es ein Trend zu sein, Gebühren zu erhöhen und Auflagen zu verschärfen, was in moderatem und verhältnismässigem Masse nachvollziehbar ist. Einige Gemeinden übersehen jedoch, dass übermässige

Gebühren nachhaltige Dienstleistungen wie die meine vertreiben können, was im Widerspruch zum Nachhaltigkeitsziel steht, Ressourcen schonend zu reparieren, anstatt neu zu kaufen.

Die Gemeinde Küsnacht hat die Platzmiete erhöht – Sie als Kunde geniessen jedoch die gleichen Preise wie 2019. Neu ist auch, dass die über Jahrzehnte bekannten Ankündigungstafeln von Bolleter Schleifservice nicht mehr in Küsnacht aufgehängt werden dürfen. Diese Entscheidung traf die Abteilung Sicherheit in Küsnacht mit der Begründung: «Seit Anfang Januar 2024 verfolgen wir eine neue Handhabung bezüglich der Anbringung von Werbung im Gemeindegebiet Küsnacht.» Damit Sie dennoch auch in Zukunft und im Voraus erfahren, wo Sie mich in Küsnacht und Umgebung finden können, bieten wir einen kostenlosen und unverbindlichen Benachrichtigungsservice an. Sie können sich auf unserer Website www.schleifservice.ch oder im Werkstattwagen anmelden. Als Dankeschön für die Anmeldung im Werkstattwagen erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 10 Franken.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in meiner Schleifwerkstatt auf dem Parkplatz an der Zürichstrasse (Migros) in Küsnacht, Dienstag, 4., bis und mit Freitag, 21. Juni 2024.

Von Bolleter werden keine Haustürbesuche gemacht. Die Kunden müssen sich selbstständig zu den Werkstätten bemühen. Es wird nach einer einheitlichen Preisliste gearbeitet. (pd.)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr sowie 13.30 bis 17.30 Uhr und Freitag, 9 bis 13 Uhr. Alles Weitere können Sie unserer Website entnehmen, die Sie unter www.schleifservice.ch finden. Besten Dank für Ihr Vertrauen welches Sie uns in den letzten Jahren entgegenbrachten.



PEUGEOT

DER NEUE E-3008

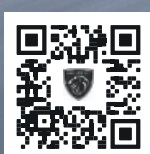
100 % ELECTRIC



GRENZENLOSES VERGNÜGEN.

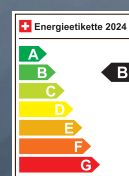
Next Level: der neue vollelektrische Fastback-SUV
Bis zu 680 km* elektrische Reichweite
Neues PEUGEOT Panoramic i-Cockpit®

Jetzt probefahren



Abgebildetes Modell: PEUGEOT E-3008 GT, Elektromotor 210 PS, kombinierte CO₂-Emissionen (WLTP): 0 g/km, kombinierter Verbrauch (WLTP): 21,3 kWh/100 km, Energieeffizienzklasse: B.
PEUGEOT empfiehlt Total Energies.

*Im kombinierten WLTP-Zyklus. Provisorische Werte – Homologation ausstehend, Daten unter Vorbehalt. Long Range Version bald verfügbar.





Idyllisch am Waldrand: Wohnheim Rütibühl. BILD ZVG

MARTIN STIFTUNG

Volksfest-Stimmung im Rütibühl

Hunderte Interessierte kamen am vergangenen Wochenende zum Eröffnungsfest vom Wohnheim Rütibühl der Martin Stiftung, um die neuen Räumlichkeiten zu begutachten. Auf dem Festplatz liessen sich gut gelaunte Menschen eine Bratwurst mit Bürli schmecken, staunten über die Zaubertricks von Clown Nuny, klatschten im Takt mit den Volksmusikern der Swiss Ländler Gamblers und freuten sich für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner, die ab Mitte Juni in der ruhigen und reizarmen Umgebung an der Waldgrenze von Herrliberg wohnen werden.

32 Wohnplätze in einem ortstypischen Weiler

Für den Neubau zeichnet das Architekturbüro Parameter aus Zürich verantwortlich. Das Projekt erhielt nicht nur in Fachkreisen, sondern auch in der Bevölkerung viel Lob: Tatsächlich sind die vier Häuser, die sich zu einem Innenhof orientieren, der ortstypischen Form eines Weilers nachgebildet. So wird der Innenhof zum Treffpunkt, wo Bewohnerinnen und Bewohner auch fernab vom Dorfzentrum Gemeinschaft erleben.

Die Martin Stiftung ist weiterhin auf Spenden angewiesen. Noch sind nicht alle Angebote finanziert. Die entsprechenden Projektbeschriebe finden sich auf der Website der Martin Stiftung unter martin-stiftung.ch. (e.)



Zumiker Lauf 2024 Highlight Forchdenkmal

Am Samstag, 8. Juni, findet im Rahmen des Züri-Laufcups der 39. Zumiker Lauf statt: ein Lauffest für Gross und Klein. Erstmals führt der Hauptlauf über 12,2 Kilometer am Forchdenkmal in Küsnacht (im Bild) vorbei: Eine hügelige Strecke führt über grüne Felder hoch dem Waldrand entlang zum Forchdenkmal. Einen Kilometer vor dem Ziel erwartet die Läuferinnen

und Läufer ein wunderbarer Blick über den Zürichsee. Für diejenigen, die sich die 12,2 Kilometer lange Strecke nicht zumuten, gibt es eine kürzere über 6,1 Kilometer. Die Anmeldefrist läuft jetzt. Gestartet wird beim Schulhaus Farlifang in Zumikon. (e.) BILD ZVG

Infos: www.zuerilaufcup.ch/12-laeufe/zumiker_lauf

WIR BLEIBEN DRAN

Saisonstart: Ernten und Haltbarmachen

Ein wunderbares Beispiel für Teamwork und Gemeinschaftssinn erlebten Küsnachterinnen und Küsnachter vergangenes Jahr bei den Veranstaltungen «Einmachen und Haltbarmachen», ein Projekt des Vereins «WirBleibenDran Küsnacht». Gemeinsam wurden Beeren, Früchte und Gemüse zu feinen Konfitüren, aromatischen Chutneys und eingelegten Produkten verarbeitet. In einem Workshop konnten die Teilnehmenden zudem ihr Wissen vertiefen.

Die meisten Früchte und Gemüse kamen von Gartenbesitzern aus Küsnacht, welche die Menge an Produkten, die in ihren Gärten anfallen, nicht selbst verarbeiten konnten: eine gute Idee, den kostbaren Überfluss allen zugutekommen zu lassen.

Die Gärten spriessen und die Aufregung der kommenden Saison ist in der Einmach-Gemeinschaft zu spüren. Die noch junge Gruppe freut sich schon über den Austausch von Tipps und Tricks und über die gegenseitige Inspiration rund um das Gärtnern und Einmachen. Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre motiviert die Gruppe nicht nur zum Weitermachen, sondern auch zum Wachsen. Denn das Vorhaben nimmt an Dynamik an.

Das Programm für 2024 steht fest und die verschiedenen Einmach-Veranstaltungen sind eine offene Einladung an alle – jung und alt, erfahren und unerfahren, deutsch- und englischsprachig. Seit letzten Oktober spannt das Projekt auch mit der reformierten Kirche zusammen, welche den Zugang zur schönen Küche des Jürgehus ermöglicht.

Zum Saisonstart organisieren die Initiantinnen wieder einen «Ein-

mach-Apéro». Dort kann man selbst gemachte Köstlichkeiten kosten, Gleichgesinnte treffen und auf die neue Saison anstossen. Dieses Jahr will sich die Grup-

pen zudem vermehrt spontan treffen, um ihre Pflanzen und Produkte zu teilen, aber auch ihre besten Geheimnisse hinsichtlich des Haltbarmachen. (e.)

Einmach-Apéro Freitag, 7. Juni, 18.30 bis 20.30 Uhr im Mehrzweckraum des Familienzentrums, Tobelweg 4, Küsnacht. Anmelden unter: wirbleibendran.net.



Nachhaltig und umweltschonend: Früchte und Gemüse aus Gärten Küsnachts, die übrig bleiben, werden eingemacht und verarbeitet.

BILD ZVG

«Ysla» mit Yumi Ito & Band

Yumi Ito erschafft mit ihrer Stimme Welten fern aller Grenzen. Die polnisch-japanisch-stämmige Schweizerin gilt als eine der herausragendsten Vertreterinnen der Gesangsimprovisation und agiert mühelos zwischen Genres sowie ihren Tätigkeiten als Sängerin, Pianistin, Komponistin, Improvisatorin. Dementsprechend divers gestaltet sich Itos eigene Musik, ein wahrhaftiger Ozean aus Art-Pop, Jazz sowie Neoklassik. Auf Basis unzähliger Konzerte und Touren agiert die Musikerin darin wie eine Zen-Meisterin: klar, reflektiert und mit einer einzigartig-kraftvollen Energie.

In Küsnacht performt sie im Trio, dem neben ihr der Schlagzeugpoet Iago Fernández und der Bassist Nadav Erlich angehören. «Ysla» heisst auch das neue Album von Yumi Ito. (e.)

Sonntag, 2. Juni, 17 Uhr, Festsaal, Seehof Küsnacht. Eintritt frei – Kollekte. Keine Platzreservation erforderlich. Einlass ab 16.30 Uhr. Seehof Küsnacht, Hornweg 28. Patronat: Kulturkommission Küsnacht.

Schweizerin und Tscheche stellen aus

Die Schweizer Künstlerin Eva Stucki und der tschechische Fotograf Petr Zinke präsentieren ihre Werke in der Go Green Art Gallery in Erlenbach noch bis zum 6. Juli. Themen sind die Zerbrechlichkeit des Lichts, Blicke durch die Baumkronen, Stille und Intimität.

Petr Zinke fotografiert mit einer Grossformatkamera und schafft klassische Fotografien auf eine unklassische Weise. Eva Stuckis Kunst bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Malerei und Fotografie. Die Beobachtung, insbesondere die der Natur, ist für sie eine treibende Kraft. Fokussieren ist für Eva Stucki und Petr Zinke ein zentrales Thema. Mit dem Spiel von Tiefenschärfe und Farbkontrasten schafft Eva Stucki neue Einblicke, die mit Übermalung vertieft oder neu definiert werden. Dank dieser Unschärfe lässt Petr Zinke Horizonte verschwinden und seine Fotografien werden zu einem Bühnenbild.

Die von beiden Künstlern abgebildete Natur präsentiert dem Betrachter ein geheimnisvoller Ort, der Ruhe und gleichzeitig Lebensenergie und Kraft ausstrahlt. (e.)

«TRANSLUCENCY»: Eva Stucki und Petr Zinke, Go Green Art Gallery, Seestrasse 2, Erlenbach. Ausstellung bis 6. Juli

Organist Rudolf Meyer in Küsnacht

Rudolf Meyer, aufgewachsen in Küsnacht und Sohn des langjährigen Pfarrers Werner Meyer, ist eine ganz besondere Schweizer Musikpersönlichkeit. Neben seiner erfolgreichen Tätigkeit als Konzertorganist und als langjähriger Titularorganist an der Stadtkirche Winterthur ist er als Komponist, Juror und Professor weltweit gefragt.

Dass er ein Konzert in der reformierten Kirche Küsnacht gibt, in der er getauft, konfirmiert und getraut wurde, ist wunderschön und stimmig. Er beschliesst mit seinem Konzert die diesjährige von den weiteren Ausnahmeorganisten Guy Bovet (Collégiale in Neuenburg), Kåre Nordstoga (Domorganist in Oslo) und Olivier Latry (Notre-Dame de Paris) geprägte Konzertreihe zur Einweihung der Setzeranlage in der reformierten Kirche Küsnacht. (e.)

Samstag, 15. Juni, 19 Uhr, Kirche Küsnacht, Eintritt frei, Kollekte



Anmeldung

Energie-Apéro | Solarenergie

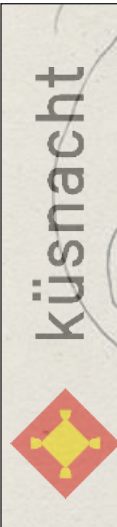
Zeit: 13. Juni 2024 | 18.30 – 21.00 Uhr
Ort: Heslihalle, Untere Heslibachstrasse 33, 8700 Küsnacht

Programm
18.30 Uhr: Ausstellung von regionalen Installateuren
19.00 Uhr: Fachreferate zum Thema Solarenergie
20.00 Uhr: Apéro und kostenlose Energieberatungen

Das erfahren Sie am Anlass
Wie kann eine Solarstrom-Anlage auf dem eigenen Dach realisiert werden? Wie geht eine Stockwerkeigentümerschaft am besten vor? Was ist bei der Realisierung zu beachten und lohnt sich Solarstrom überhaupt?

Anmeldung bis am 7. Juni 2024 über QR-Code oder an hochbau@kuesnacht.ch, Tel. 044 913 12 53

30. Mai 2024 Die Abteilung Hochbau und Planung



Neuer Mut zum Zeichnen

Für Erwachsene und Jugendliche
Die Hürde des ersten Bleistiftstrichs auf weisses Papier überwinden. Mit einfachen Übungen und neuer Sichtweise gelingt es dir, entspannter den Strich zu ziehen.

Mit unterschiedlichen Materialien und Techniken bekommst du wertvolle Impulse für einen frischen Zugang zum Zeichnen

In der Freizeitanlage Heslibach
Kursdatum: Mittwoch, 19. 6. 2024 / 18:30 -21:30 Uhr
Bei schönem Wetter im Freien
Kursleitung: Bert Schnaitmann, Gestaltungspädagoge iac
Anmeldung/Infos: heslibach@frezi.ch / Tel.: 044 922 00 81



30. Mai 2024 Die Freizeitanlage Heslibach



konzert

**Sonntag
02.06.2024
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr**

Yumi Ito & Band
Ysla
Yumi Ito Stimme, Klavier, Komposition
Nadav Erlich Kontrabass
Iago Fernández Schlagzeug

Seehof Festsaal
Hornweg 28, Küsnacht

Eintritt frei – Kollekte

Details: www.kuesnacht.ch (Veranstaltungen)
Gemeinderat und Kulturkommission Küsnacht

30. Mai 2024 Das Kultursekretariat



konzert

**Sonntag
16.06.2024
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr**

Liederabend Sonja Leutwyler
Von Hexen, Nixen und Geistern
Sonja Leutwyler Mezzosopran
Dominique Bertschinger Klavier

Seehof Festsaal
Hornweg 28, Küsnacht

Eintritt frei – Kollekte

Details: www.kuesnacht.ch (Veranstaltungen)
Gemeinderat und Kulturkommission Küsnacht

30. Mai 2024 Das Kultursekretariat

5:3-Sieg der Frauen gegen Effretikon

Das FCK-Herren 1 war nach dem Erfolg vom Dienstag in Volketswil spielfrei, während die zwei ärgsten Konkurrenten den Abstand wieder auf zwei Zähler zum Leader Küsnacht reduzierten. Das Frauen 1 beschloss den zweiten Teil seiner englischen Woche mit einem 5:3-Sieg gegen Effretikon und damit beträgt der Rückstand auf Leader Phönix Seen nur noch drei Verlustpunkte. Das Herren 2 schlug sich gegen den Leader FC Fällanden beachtlich und realisierte, nach einem unglücklichen Tor früh in der ersten Halbzeit, dank einem Tor von Mario Santoro in der 60. Minute ein gerechtes Remis.

Sehr beachtlich ist die Frühjahrsrunde des FCK-Frauen 2 bis anhin. Auch das viertplatzierte Wallisellen konnte dem FCK nicht standhalten und verlor in einem dramatischen Spiel mit 2:3. Nachdem die Glattalerinnen in der 31. Minute in Führung gingen, glichen sie die Partie in der 35. Minute mit einem Eigentor selber wieder aus. Im Anschluss erzielten dann Papa (Penalty) und Grütter die Tore zum 3:1 und das Team schaukelte das Spiel trotz Gegentor in der 87. Minute noch nach Hause. Damit führt das Frauen 1 die Aufsteigerpool mit einem Punkt Vorsprung an und es kommt am 2. Juni, 16.30 Uhr auf dem Fallacher zum Spitzenspiel gegen Einsiedeln.

Bei den Juniorinnen- und Junioren-A-Teams schlugen die Jungs Bülach dank Toren von Togni (2), Spiegel und Filali und bleiben damit an der Tabellenspitze, während die Mädchen gegen Pfäffikon verloren und auf dem 5. Platz verbleiben. Auch die Juniorinnen und Junioren B vermelden eine gemischte Bilanz. Das B Youth League Team gewann gegen Schlusslicht Wädenswil und sichert damit den Verbleib in der höchsten regionalen Liga, während das B-Promotion-Team sich in den letzten vier Spielen noch zur Decke strecken muss, wenn der Abstieg verhindert werden soll.



Nicole Erne, hier mit Ball am Fuss, sorgte mit ihrem Kopfballdruck für eine Vorentscheidung. BILD ARCHIV FCK

Das Bc-Team schliesslich verlor gegen Spitzenreiter Dübendorf klar, grüsst aber weiterhin von Platz 2 der Tabelle. Das B-Juniorinnen-Team verlor gegen Tabellennachbarn FFC Südost. Bei den Junioren C präsentiert sich die Situation erfreulich. Das C Promotion bezwang Wallisellen 4:3 und darf weiter im Aufstiegskampf mitmischen. Beim der Cb-Mannschaft stand es zur Pause bereits 5:2 für Küsnacht und das hockeyähnliche Resultat belief sich am Schluss auf 6:2. Nur das Cc-Team musste das Terrain dieses Wochenende als Verlierer verlassen. Das Cb-Team von Witikon, derzeit Leader, bezwang Küsnacht 4:0. Trotzdem bleibt die Mannschaft von Nasuf Kadrija und Daniel Schächli auf dem guten dritten Platz.

Thomas Frei

Steht auf, wenn ihr für Küsnacht seid (Teil 2)

Der FC Küsnacht lädt Gross und Klein zum nächsten Spitzenspiel der 3. Liga, Gruppe 3, ein: FC Küsnacht Herren 1 – FC Brüttisellen-Dietlikon 1. Wann: Samstag, 1. Juni, 18 Uhr, Sportplatz Heslibach. Der Eintritt ist frei und die Metzgerei Oberwacht steht erneut bereit, alle zu verwöhnen. Die 350 Gäste des Hitchcock-Spieles gegen Zürich Affoltern am 11. Mai haben den Besuch definitiv nicht bereut. Wer diese Partie gewinnt, positioniert sich optimal für einen Aufstieg in die 2. Liga. ■

Weiterhin siegreich

U13-, U15- und U17-Wasserballer von Aquastar/Frosch Aegeri aus Küsnacht-Zollikon sind immer noch ungeschlagen.

Markus Hofer

Die U17-Wasserballer von der Goldküste gewinnen im Fohrbach hoch verdient. Damit fehlt nur noch ein Sieg bis zur Qualifikation in die Final 6. «Während der Frühlingsferien wurde besonders intensiv trainiert. Die Trainingslager in Malta und Budapest waren gut besucht. Es wurde hart gearbeitet, aber wir hatten auch sehr viel Spass», antwortet Adam Ferenczy auf die Frage, wie genau die zweimonatige Spielpause überbrückt wurde.

Um 19.25 Uhr gab der Schiedsrichter Fabio di Nicola das Spiel frei. Das Heimteam übernahm den Lead und schoss nach wenigen Sekunden bereits den ersten Führungstreffer. Beide Mannschaften wirkten in der Folge etwas nervös. Nyon wehrte sich mit konsequentem Pressing gegen das Spieldiktat der Gastgeber. Bis zur ersten Pause blieben auf beiden Seiten einige hochkarätige Chancen ungenutzt.

Die Gastgeber starteten mit viel Elan in den zweiten Spielabschnitt und zogen bis zur Spielmitte mit 7:2 davon. Danach bäumte sich Nyon nochmals kräftig auf und mobilisierte alle verfügbaren Kräfte. Es nützte nichts, denn die heimische U17 spielte sehr weitsichtig, schnell, clever, und die Passfolgen waren wie aus einem Guss. Beim Spielstand von 20:4 piff der souverän agierende Unparteiische das Spiel ab.

U13 und U15 im Tessin – beide schaffen die Qualifikation in die «Final 6»

Treffpunkt Sonntag HB Zürich kurz vor 7 Uhr: Die U13-Mannschaft machte sich auf den Weg nach Lugano, wo mit dem Schwimmclub Lugano der wohl hochkarätigste Titelrivale wartete. Die erfahrungsgemäss emotional auftretenden Südschweizer hatten im Hinspiel nicht den Hauch einer Chance gegen die gut organisierten Nordschweizer. Und trotzdem hatte das Trainerteam die Kinder auf einen harten Ritt eingestellt.

Die Seebuben packten grosse Wasserballkunst aus, übernahmen das Spieldiktat und gingen mit einem komfortablen 4:0 in die erste Pause. Im zweiten Abschnitt gab es ein kurzes Lebenszeichen vom Gastgeber, bevor die Frühaufsteher bis zur letzten Pause mit 15:1 davonzogen. Der viel beschäftigte und strickt agierende Schiedsrichter Oliver Galijas hatte die Partie jederzeit im Griff und erlöste die Gastgeber beim Spielstand von 18:3.

Nach einer kurzen Konzentrationspause begegnete den Wasserfröschen die Spielervereinigung von Seuzach/Winterthur. Man machte einfach da weiter, wo man vor einer knappen Stunde aufgehört hatte. Ab der ersten Sekunde war klar, wer der Herr im Hause war. Obwohl die Ostschweizer ihr bestes Wasserballspiel präsentierten, liessen die Seebuben nichts zu. Schlussresultat: 16:1.

Die U15-Wasserballer hatten sich mit viel Herzblut und grossem Respekt auf die beiden Spitzenteams von Horgen und Lugano vorbereitet. Beide Teams hatten eine hervorragende Vorrunde gespielt und mussten als Titelanwärter klassifiziert werden.

Um 14.57 Uhr wurde das erste Spiel der Zürichsee-Rivalen durch Ashkan Hesabian freigegeben. Gegen Horgen entwickelte sich ein Wasserball-Leckerbissen erster Güte. Beide Mannschaften zeigten, warum sie in der Vorrunde so viele Punkte gesammelt hatten. Die Begegnung hatte alles zu bieten, was man sich als Zuschauer wünschte: Spannung, Geschwindigkeit, Fairness, Spielfreude, cleveres Coaching und viele fantastische Tore. Die Goldküsten-Cracks zogen mit 5:1 davon. Im 3. Viertel häuften sich jedoch die individuellen Fehler, was den Vertretern der «Pfnüselküste» erlaubte, auf 5:4 zu verkürzen. Im letzten Abschnitt wogte das hochkarätige Spiel hin und her. Bis anderthalb Minuten vor Schluss konnte Horgen den Ein-Tore-Rückstand verwalten, bevor die Wasserfrösche vor dem Goal zauberten und den Sack zumachten. Das 9:6-Schlussresultat war fleissig und redlich erkämpft.

Um 16.39 Uhr gab der tadellos agierende Unparteiische das Spiel gegen Lugano frei. Wenige Sekunden später führten die Gäste bereits mit 1:0 und stürmten energiegeladen auf das gegnerische Tor. Lugano stand unter permanentem Druck. Trotzdem gelang ihnen kurz vor der ersten Pause das 1:1. Aquafrosch war sich weiterhin für nichts zu schade, spielte sehr präzise, diszipliniert und legte erneut vor zum verdienten 2:1. Lugano andererseits blieb kurz danach das Spiel erneut aus.

Die Gastgeber übertraben es in der zweiten Halbzeit zunehmend mit der Regelauslegung und kassierten neben vielen Strafen jetzt auch eine Disziplinar-massnahme mit Spelausschluss. Aquafrosch liess sich nicht beirren, fokussierte auf das Kerngeschäft und schnappte sich die Führung – diesmal zum 3:2. Pünktlich vor der letzten Pause, gelang jedoch den Luganesi der Ausgleich.

Und wieder waren es die Gäste, die sich den Lohn für Disziplin, Spielkontrolle und Cleverness in Form des 4:3 auszahlen liessen. Zur grossen Freude der zahlreich mitgereisten Fangemeinde liess man diesmal nichts mehr anbrennen und gewann auch das zweite Spitzenduell.

Damit qualifizieren sich sowohl die U13 wie auch die U15 für die jeweiligen Finalturniere: Das Trainerteam mit Adam Ferenczy, Gergely Fülöp und Laszlo Balzam waren sich einig: «Die Teams können wirklich stolz sein auf ihre Leistung. Die mentalen und spielerischen Qualitäten der Mannschaften erlauben es, mit Zuversicht auf die nächsten drei Wochen zu blicken.»



U15 gegen Horgen: solidarische Verteidigungsarbeit gegen den Widersacher.

BILD ZVG

küsnacht



Amtliche Anzeigen / Information



Einladung zum Echoraum «Vision 2040»



Datum: Samstag, 29. Juni 2024, 9.00–12.00 Uhr
Ort: Kath. Pfarreizentrum St. Georg, 8700 Küsnacht

Wie sieht Küsnacht im Jahr 2040 aus?

Um die hohe Lebensqualität auch über die laufende Legislatur mit ihren Politischen Richtlinien hinaus zu sichern, erarbeitet der Gemeinderat die «Vision 2040».

Neben Vereinen und Gewerbe ist auch eine Vertretung der Wohnbevölkerung und der Jugend zu einem Echoraum eingeladen. Diese wird per Los ermittelt. Wir laden Sie ein, die Zukunft von Küsnacht mitzugestalten!

Anmeldung bis am 15. Juni 2024 über den QR-Code oder unter kuesnacht.eyevip.ch/events/vision2040



FARBSTADT

Ein Musical von Vanessa Wunderli und Daniela Ruetz
Inszeniert von Vanessa Wunderli und Océane Wälti

Freitag, 7. Juni 2024, 17.00 Uhr
Samstag, 8. Juni 2024, 16.00 Uhr
Sonntag, 9. Juni 2024, 14.00 Uhr

Kath. Pfarreizentrum Küsnacht
Kirchstrasse 3, 8700 Küsnacht

Tickets

Erwachsene	CHF 15.-
Kinder ab 4 Jahren	CHF 10.-

Kasse jeweils eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn geöffnet
(ausschliesslich bar oder TWINT)

Musikschule
Küsnacht

www.musikschulekuesnacht.ch

musikschulekuesnacht

30. Mai 2024

Die Musikschule Küsnacht

**familien
zentrum
küsnacht**
BEGEGNUNG BERATUNG BILDUNG

VATER-KIND ERLEBNIS
SAMSTAG 8. Juni
9.00 - 14.00 Uhr 31. August

WALDABENTEUER
Durch den Wald schleichen, geheime Wege entdecken,
Spuren suchen, klettern, rutschen. Die Kinder können
sich austoben und die Männer erhalten Inspiration.
Über dem Feuer wird ein feines Mittagessen gekocht.
Bitte Wurst mitnehmen. Der Anlass findet bei jeder
Witterung statt. Treffpunkt: Allmend Küsnacht

Erich Gyr, Förster und Naturpädagoge

KOSTEN	Fr. 30.- /Vater-Kind(er)
ANMELDUNG	familienzentrum@kuesnacht.ch 079 837 18 27

Tobelweq 4 8700 Küsnacht www.kuesnacht.ch/familienzentrum

30. Mai 2024

Das Familienzentrum

Gemeindehaus Obere Dorfstrasse 32 8700 Küsnacht T 044 913 11 11 www.kuesnacht.ch

WIR SIND FÜR SIE DA!

persönlich • online • hilfreich • unverbindlich • zuverlässig • kompetent



REBSTRASSE ERLENBACH

**ZWEI TAGE,
ZWEI CHANCEN!**

Entdecken Sie am **06. und 08. Juni** das
Neubauprojekt «Rebstrasse Erlenbach» und
erfahren Sie alle Vorteile der 5 Wohnungen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
rebstrasse-erlenbach.ch/2t2c/

Ich, Schweizer Bürger mit langjähriger
Arbeitserfahrung in Krankenpflege in
verschiedenen Institutionen und im privaten
Bereich, suche eine neue Herausforderung
für private Pflege und Betreuung.
Mit viel Freude, Herz, Einfühlungsvermögen
und Humor übe ich meinen Beruf aus. Eigener
PW vorhanden, rechtes Zürichseeufer
bevorzugt. Ich freue mich auf Ihren Anruf,
Tel. 078 717 13 24. E-Mail: dyli@gmx.ch

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

*e gueti
Verbindig!*

Heeb +ENZLER AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch

J. STAUB AG GARTENBAU
Hegibachstrasse 48
8032 Zürich
Tel. 044 381 45 93
Fax 044 422 14 76
www.staubgartenbau.ch

*Gartenpflege
über 80 Jahre*

**Gerne erledigen wir Ihre
Gartenarbeit!**

Zweisprachige
Kinderkrippe und Kindergarten

7 BEARS

Deutsch / Englisch
nach Lehrplan des Kantons Zürich

50 Wochen im Jahr geöffnet
Montag–Freitag 7 bis 19 Uhr

Die kleine aber feine und sehr familiäre Kita.
Seit 1997 im Zürcher Seefeld, direkt beim
Kreuzplatz. Rufen Sie uns an für eine
unverbindliche Besichtigung.

7 Bears, Zollikerstrasse 1, 8008 Zürich
Telefon 044 201 47 47, info@7-bears.ch
www.7-bears.ch

Firma Kessler kauft

Pelze, Abendgarderobe, Designer-Taschen,
Luxus-Uhren, Gold-Silber-Brillant-Schmuck,
Bernstein, Zinn, Silberbesteck, hochwertige
Antiquitäten, asiatische Kunst, Ölgemälde,
Porzellan- und Bronze-Figuren, Näh- und
Schreibmaschinen. Musikinstrumente sowie
Münzen jeglicher Art zu Bestpreisen!

Expertise vor Ort
Kompetent - Seriös - seit 1988
Telefon 076 620 47 96

Bolleter Schleifservice

Der Scharfmacher
Bester Schärfservice der Schweiz
Haushalt, Garten, Gewerbe

Dienstag 04.06. bis Freitag 21.06.
auf dem Parkplatz Zürstrasse (Migros) **Küsnacht**
Seit 1997 die Referenz, für alles, was wieder scharf sein muss!
Bringen Sie bitte Ihr Schleifgut mit zum Wagen, wir machen keine Haustürbesuche.

www.schleifservice.ch



Die Wildbachgarage AG in Wetzikon ist einer der Betriebe, die bei carmarket.ch mitmachen. Denn Carmarket ist das Onlineportal, auf dem Neuwagen wie Occasionen ausschliesslich von zertifizierten Händlern und Garagisten angeboten werden. BILDER ZVG

Publireportage

Carmarket.ch – von Profis für Profis zum Vorteil der Kunden

Die neue Verkaufsplattform carmarket.ch nimmt immer weiter an Fahrt auf. Und das nicht nur in Bezug auf ihre Bekanntheit, sondern auch bei der Auswahl der angebotenen über 23 000 Fahrzeuge. Die Gründe liegen auf der Hand: Nur von Profis geprüfte Autos sind online.

Heutzutage suchen und kaufen Kunden ihre Autos ganz anders als noch vor 5, 10 oder 15 Jahren. «Viele Käufer kommen oft mit genauen Vorstellungen von ihrem neuen Auto zu uns in die Wildbachgarage AG in Wetzikon», erklärt Geschäftsleiter Jürg Fehr, «gerne auch mal mit Screenshots oder den direkten Links zum Wunschauto auf ihren Smartphones.»

Ausschliesslich von zertifizierten Experten
Carmarket.ch macht es möglich und vereinfacht auf diese Weise den Autokauf, wie auch den Verkauf – für Händler wie für Kunden. Denn Carmarket ist das Onlineportal, auf dem Neuwagen wie Occasionen ausschliesslich von zertifizierten Händlern und Gara-

gisten angeboten werden. Fehr schwärmt: «Auch wir sind mit unseren Marken Opel und Suzuki vertreten, weil schon vom ersten Gespräch weg die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Carmarket reibungslos funktioniert hat. Da merkt man einfach, dass Profis für Profis da sind und genau wissen, was wir als Garage benötigen und was unsere Wünsche sind.» Aber nicht nur die professionelle Hilfe der Mitarbeitenden gefällt dem Geschäftsführer gut. Auch die Website und ihre einfache Bedienung wie zum Beispiel die einfache Suchfunktion nach persönlichen Anforderungen und Bedürfnissen haben ihn sofort überzeugt. Überzeugt sind auch immer mehr Kunden. «Obwohl wir noch nicht so lange auf carmarket.ch präsent

sind, werden Woche für Woche mehr Kundenanfragen an uns gestellt», freut sich Jürg Fehr natürlich sehr. Und wenn er sich die unterhaltsamen Marketingaktivitäten sowie die aufmerksamkeitsstarken Werbekampagnen von Carmarket vor Augen führt, ist er sicher, dass die Zahl der Kunden rasch weiter steigen wird, die via carmarket.ch ihren Weg in die Wildbachgarage finden. (pd.)

Carmarket AG, Thurgauerstrasse 35, 8050 Zürich, carmarket.ch
Wildbachgarage AG, Grubenstrasse 8, 8620 Wetzikon, wildbachgarage.ch

«Viele Käufer kommen mit genauen Vorstellungen zu uns», weiss Geschäftsführer Jürg Fehr.



BAUSTELLE

Maur: Vollsperrung der Aeschstrasse auf der Forch

Die Bauarbeiten an der Aeschstrasse auf der Forch schreiten plangemäss voran. Die Arbeiten sind voraussichtlich Mitte Juni beendet, und die Aeschstrasse ist ab dann wieder in beide Richtungen befahrbar. Für die Deckbelags- und Markierungsarbeiten muss zuvor die Strasse für den Durchgangsverkehr während dreier Tage komplett gesperrt werden.

Die Vollsperrung beginnt am Freitag, 31. Mai, 7 Uhr, und dauert bis am Montag, 3. Juni, 5 Uhr. Für diese Arbeiten sind aus Qualitätsgründen gute Wetterbedingungen zwingend. Bei schlechtem Wetter wird die Vollsperrung um eine Woche auf das Wochenende von 7. bis 10. Juni verschoben.

Für Anwohnende und den Zubringerverkehr ist in der oben genannten Zeitspanne die Zufahrt zu den Liegenschaften nicht möglich.

Für Anwohnende im Baubereich werden Ersatzparkplätze zur Verfügung gestellt. Die Direktbetroffenen werden vorgängig separat informiert.

Der Durchgangsverkehr wird grossräumig umgeleitet. Die Buslinie Nr. 744 kehrt fahrplanmässig.

Für den Fussverkehr ist das Trottoir entlang der Aeschstrasse beidseitig begehbar. Für den Veloverkehr bleibt die lokale Umleitung eingerichtet.

Nach dem Deckbelagseinbau wird aus Sicherheitsgründen für diverse Fertigstellungsarbeiten das bestehende Einbahnregime bis zirka Mitte Juni aufrechterhalten.

Mehr über die Bauarbeiten und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen erfahren Sie auf der Projektwebsite des Kantons Zürich zh.ch/strassenbaustellen in der Unterrubrik «Maur (Aesch)».

Baudirektion Kanton Zürich/
Tiefbauamt

Publireportage

Grund zum Feiern: 100 Jahre Citroën in der Schweiz

2024 ist für Citroën in der Schweiz ein Jubiläumsjahr. Denn am 24. September 1924 begann in Genf das Abenteuer Citroën.

André Gustave Citroën – ja, damals noch ohne «ë» – wird am 5. Februar 1878 in Paris als Sohn des holländischen Diamantenhändlers Lévie Citroën und seiner aus Polen stammenden Ehefrau Macha Kleinmann geboren. Schon im Jahr 1902 gründet er eine Firma zur Herstellung von Zahnrädern und Getrieben. Und kurz nach Ende des 1. Weltkriegs, am 4. Juli 1919, präsentiert er auf den Pariser Champs-Élysées sein erstes Automobil, den Type A – das erste in Europa gebaute Fahrzeug, das von Anfang an für eine grössere Serienproduktion konstruiert wurde. Seither ist die Marke Citroën nicht mehr aus der Automobilgeschichte wegzudenken.

Am 24. September 1924 wird in Anwesenheit von André Citroën unter dem Namen «Société Anonyme pour la Vente en Suisse des Automobiles André Citroën» die erste Citroën-Niederlassung mit Hauptsitz in der Rue du Mont-Blanc 3 in Genf gegründet. Schon 1925 wird in Zürich am Utoquai 25 eine Citroën-Niederlassung

für die Deutschschweiz eröffnet. In den 20er- und 30er-Jahren sind in der Schweiz 37 Citroën-Händler und -Unterhändler tätig.

Im Jahr 1974 beschäftigt Citroën Schweiz 250 Personen. 190 Techniker unterhalten 58 000 Fahrzeuge und tragen damit zum hervorragenden Ruf der Marke bei. Das Interesse für die Marke bleibt gross und das Händlernetz wird ausgebaut, bis es Ende der 90er-Jahre nicht weniger als 200 Händler zählt.

Seit der Gründung 1924 fluktuierte die Zahl der Citroën-Händler, die meisten Partner sind aber seit vielen Jahren stolz auf ihre Partnerschaft. Die ältesten derzeit noch aktiven Citroën-Händler sind seit 1948 die Auto Leisibach in Hitzkirch LU und die Garage Brändli AG in Grenchen SO.

2019 übernimmt die Emil-Frey-Gruppe die Verantwortung für den Import von Citroën-Automobilen in der Schweiz und damit auch die ältesten Citroën-Garagenbetriebe in Genf und Zürich. (pd.)



Citroën setzte 1924 mit der Produktion des B10 erstmals auf die Ganzstahlkarosserie.

BILD ZVG

Publireportage

GEWERBEVERBAND STADT ZÜRICH

Als wäre Zürich eine graue Betonwüste

Die Verwaltung der Stadt Zürich wächst. Mittlerweile sind es 23 000 Angestellte. Man darf davon ausgehen, dass gut gearbeitet wird, die Vorhaben zügig an die Hand genommen und im Sinne der Bevölkerung umgesetzt werden. Gleiches sollte für den Stadtrat gelten, wo seit Jahren die rot-grüne Mehrheit ohne Rücksicht auf Minderheiten ihre politischen Vorhaben umsetzen kann. Im Gemeinderat dasselbe, noch verstärkt – ebenfalls in Rot-Grün.

Je wohlklingender der Titel ...

Aber offensichtlich funktioniert es – nicht. Wie anders lässt es sich erklären, dass wir gefühlt an jedem Abstimmungswochenende gefragt werden, wie die Stadt arbeiten soll. Das war bei der Veloinitiative so, obwohl man ja meinen könnte, mit so vielen Velobeauftragten mache sich die Arbeit quasi von selber.

Und diesen Herbst werden erneut Maximalforderungen zur Abstimmung gebracht mit der Gute-Luft-Initiative und der Zukunftsinitiative. Bei beiden wird über den Gegenvorschlag des Gemeinderats abgestimmt, der die Anliegen der Initianten, zu denen auch alt Gemeinderätin und aktuell Stadträtin Simone Brander gehört, noch verschärft.

... umso genauer hinschauen

Die Zustimmung zu den Velovorzugsrouten bröckelt, wenn Anwohnende merken, dass dafür sämtliche Parkplätze abgebaut werden. Nun soll über 600 000 m² Strassenraum «umgewidmet» werden in Grün-, Velo- und ÖV-Flächen. Das sind 86 Fussballfelder! Damit verschwinden pro Jahr weitere 1000 Parkplätze – über jene für die Velovorzugsrouten hinaus, versteht sich. Die Chance, dass Sie, liebe



Nicole Barandun-Gross. BILD ZVG

Leserinnen und Leser, persönlich betroffen sein werden, ist gross. Dabei stellt sich nicht bloss die Frage nach dem frisch gepflanzten Baum vor Ihrem Fenster, sondern jene nach Zugänglichkeit, Versorgung, Anlieferung – auch für all jene ohne Auto, die online bestellen.

Abstimmen ist kein Feelgood-Event, sondern bedeutet Verantwortung. Darum sollten wir genau hinschauen und Stadtplanung den Fachleuten, die allen Anliegen Rechnung tragen und abwägen, überlassen. Was passiert, wenn man die Initiative den Lobbyisten überlässt, haben wir bei den Velovorzugsrouten erlebt. Machen wir den Fehler kein zweites Mal.

Nicole Barandun-Gross
Präsidentin Gewerbeverband
der Stadt Zürich
www.gewerbezuersch.ch

Der illegale Handel mit Führerausweisen

Mit ein paar wenigen Klicks bequem den Führerausweis online bestellen, ohne Prüfung und ohne Fahrstunden: Im Internet wimmelt es von Websites, die genau das versprechen. Die Polizei und das Astra warnen vor gefälschten Ausweisen.

Claudia Brüngger

Obwohl er keine Fahrerlaubnis hat, ist er mit einem Porsche auf den Schweizer Strassen unterwegs: Der Fall des Angolans, der letztes Jahr in Winterthur in eine Polizeikontrolle geraten ist und dabei einen gefälschten spanischen Führerausweis vorgewiesen hat, machte gerade erst Schlagzeilen bei «Streetlife». Der Mann musste sich vor Gericht verantworten, meldete sich am Prozesstag Mitte Mai allerdings krank.

Ausweise für rund 1000 Franken

Wie genau der junge Mann also an die Fälschung gelangt ist, bleibt vorerst unbekannt. Eine kurze Recherche zeigt jedoch: Es gibt zahlreiche Websites mit ausländischer Domäne, die einen Schweizer Führerausweis ohne Prüfung und ohne Fahrstunden versprechen. An dieser Stelle wird bewusst auf die Nennung der genauen Webadresse verzichtet.

Auf einer Seite gibt es einen Online-shop, in dem man seine Daten eingeben und dann eine Anzahlung von umgerechnet 390 Franken leisten soll, damit der Auftrag ausgeführt wird. Nach Erhalt des Dokuments werden nochmals 640 Franken fällig – also insgesamt rund 1000 Franken soll der bequeme Führerausweis kosten. In einer Telegram-Gruppe postet ein Anbieter sogar Bilder der Herstellung und von angeblich zufriedenen Kunden. Es ist jedoch unklar, ob man nach der Anzahlung überhaupt ein Dokument erhält. Zudem wurde nicht einmal die Mühe gescheut, ein komplettes



Mit Bildern von gefälschten Ausweisen machen die Betreiber Werbung in Telegram-Gruppen.

BILD TELEGRAM

FAQ für Interessentinnen und Interessenten zusammenzustellen. Dort heisst es beispielsweise: «Selbst bei einer Polizeikontrolle haben Sie nichts zu befürchten, denn Ihre Lizenz ist ja registriert und eingetragen. Es handelt sich somit um keinen Fake-Führerschein.»

«Führerschein in drei Tagen»

Die Redaktion versucht, die Betreiber der Plattform telefonisch zu kontaktieren – ohne Erfolg. Die Anrufe gehen direkt auf einen Anrufbeantworter. Auch auf

Whatsapp und Telegram können die Betreiber nicht per Chat kontaktiert werden. Beim Versuch via Formular auf einer Website klappt es dann aber mit einer Rückmeldung. Wir haben uns als Frau ausgegeben, die den Führerausweis abgeben musste, weil sie mit erhöhter Geschwindigkeit unterwegs war.

Ein gewisser Christof B.* schreibt zurück: «Hallo, vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Dienstleistungen, hier sind Sie richtig. Auch wenn Ihnen der Führerschein wegen Geschwindigkeits-

überschreitung abgenommen wurde, können wir Ihnen innerhalb von drei Tagen einen neu registrierten Schweizer Führerschein oder einen EU-Führerschein ausstellen.»

Nur beim Strassenverkehrsamt

Eine dreiste Lüge, weiss Thomas Rohrbach vom Bundesamt für Strassen (Astra): «Den Führerausweis erhält man ausschliesslich beim Strassenverkehrsamt des Wohnkantons. Angebote von anderer Seite sind Fake und Betrug.» Ein klei-

ner, aber feiner Hinweis liefert bereits die falsche Bezeichnung des Schweizer Dokuments: «In der Schweiz reden wir vom Führerausweis, nicht vom Führerschein», merkt Rohrbach an.

Ob die beiden Websites bereits bekannt und gemeldet worden sind, kann das Astra nicht bestätigen, sagt dazu aber: «Das Astra beobachtet solche Angebote und leitet, wenn nötig, die rechtlichen Schritte ein.»

Und Rohrbach betont: «Die schweizerischen Führerausweise im Kreditkartenformat sind überaus fälschungssicher und die schweizerischen Vollzugsbehörden ausgebildet im Erkennen von Fälschungen.»

Diese Konsequenzen folgen daraus

Das bestätigt auch die Kantonspolizei Zürich auf Anfrage von «Streetlife»: «Solche Fälschungen fliegen in der Regel schnell auf», sagt Mediensprecherin Carmen Surber. Ausserdem könne die Polizei im System überprüfen, ob eine Person fahrberechtigt sei oder nicht.

Wenn ein gefälschtes Dokument festgestellt werde, gebe es einen entsprechenden Rapport an die zuständige Untersuchungsbehörde, die dann über die Strafe entscheidet. Laut StGB droht bei Fälschung von Ausweisen nach Art. 252 eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder eine Geldstrafe.

Wer solche falschen Angebote entdeckt, kann beim Nationalen Zentrum für Cybersicherheit übrigens eine entsprechende Meldung machen.

* Name der Redaktion bekannt.

Darf ich am Steuer ein Bier trinken?

Nicht auf jede Frage liefert das Strassenverkehrsgesetz eine Antwort. Ob ich während des Autofahrens ein Bier trinken darf, ist eine davon. Tatsächlich gibt es einige dieser Zweifelsfälle. Darauf müssen Sie achten.

Ist es erlaubt oder nicht, am Steuer eines Autos ein Bier zu trinken? Grundsätzlich gilt: Trinken und Essen ist erlaubt, wenn Autofahrende dadurch nicht abgelenkt werden. «Deshalb ist auch der Konsum von Bier – bei Einhaltung der Grenzwerte – nicht verboten», sagt Marco Roduner, Sprecher der Kantonspolizei Aargau. «Wir empfehlen es aber nicht, da die Kontrolle der Fahrfähigkeit durchgeführt wird, werden alkoholische Getränke festgestellt.»

Abgelenkt durch Trinken und Essen?

Dieses Verhalten gilt als grobfahrlässig und kann eine Verzeigung nach sich ziehen. So steht es in der Verkehrsregelverordnung (VRV): «Der Fahrzeugführer muss seine Aufmerksamkeit der Strasse und dem Verkehr zuwenden. Er darf beim Fahren keine Verrichtung vornehmen, welche die Bedienung des Fahrzeugs erschwert.»

Im Schadensfall hat das zudem Konsequenzen auf den Versicherungsschutz. Marc Schaub Capponi, Leiter Leistungszentrum Haftpflicht/Motorfahrzeug bei Baloise: «Das kann dann zu einer Leis-

Das Bier am Steuer ist hierzulande erlaubt, wenn der Grenzwert von 0,5 Promille oder bei einem Atemalkoholgehalt von 0,25 mg/l eingehalten wird.

BILD FREEPIK



tungskürzung in der Motorfahrzeugkaskoversicherung beziehungsweise zu einer Regressforderung führen.»

Mit Flip-Flops oder High Heels fahren

Mit den steigenden Temperaturen ist wieder leichteres Schuhwerk angesagt. Dieses bietet aber nicht den besten Halt. Hat der Gesetzgeber deshalb auch die Fussbekleidung reguliert? «Nein», sagt Roduner von der Kapo Aargau. «Ob man

barfuss, mit High Heels oder sogar mit Flip-Flops Auto fährt, spielt keine Rolle, da es erlaubt ist.»

Wer allerdings wegen des getragenen Schuhwerks sein Fahrzeug nicht beherrscht, dem drohen strafrechtliche Konsequenzen.

Und auch hier kann es zu einer Versicherungskürzung kommen. «Wird das Fahren damit als grobfahrlässig eingestuft, muss mit einer Kürzung gerechnet

werden», sagt Dominic Ramel, Mediensprecher bei der Mobiliar.

Am Rotlicht Lippenstift auftragen?

Das SVG besagt: Lenkende müssen das Auto stets ganz beherrschen. Für Verkehrssicherheitsexperten ist das Schminken deshalb problematisch. Hier sind beide Hände beschäftigt, und die lenkende Person ist vom Strassengeschehen abgelenkt.

Silvana Guanzioli/Salvatore Iuliano

DIE ZAHL: FAKTEN AUS DER VERKEHRSWELT

80 Minuten

Eine Stunde, zwanzig Minuten und zwölf Sekunden: So lange waren die Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz im Jahr 2021 pro Tag unterwegs. Das ergibt sich aus dem Mikrozensus Mobilität, den das Bundesamt für Statistik alle fünf Jahre erhebt. Im Vergleich zur letzten Erhebung 2015 war die Bevölkerung damit 10,2 Minuten oder 11 Prozent weniger lang unterwegs. Dabei gab es grosse Unterschiede zwischen der Reisezeit unter der Woche und am Wochenende. So sind die Menschen in der Schweiz von Montag bis Freitag nur 79 Minuten unterwegs, dafür aber am Samstag fast anderthalb Stunden (85 Minuten).

Quelle: BFS, ARE – Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) 2023, Seite 22

«Streetlife» – News mit PS

Streetlife.ch ist die News-Plattform für Individualverkehr und Mobilität. Die «Streetlife»-Redaktion bietet interessante News, Fakten, Tipps und Unterhaltung rund ums Auto und um den Verkehr. Hinter der News-Plattform steht die Streetlife Media AG mit Sitz in Zürich.

IN PARTNERSCHAFT MIT STREETLIFE

Auftakt fürs Public Viewing ist gelungen

Die Fussball-EM startet erst am 14. Juni, doch die Freizeitanlage Sunnemetzg in Küsnacht hat ihren Probelauf schon bestanden. Dafür gesorgt haben das Leiteteam Manuel Häusermann und Kim Wyder zusammen mit dem SCK. Am Wochenende zum Eishockey-Final der Schweizer war das Haus mit 300 Leuten gefüllt.

Manuela Moser

Hauptprobe bestanden – wobei das bewährte Public Viewing in der Sunnemetzg in Küsnacht ein Garant für Unterhaltung ist: Bis zu 500 Leute können von dort aus seit bereits zehn Jahren die wichtigen Fussballfeste mitverfolgen. Dafür sorgen das soziokulturelle Animatorenteam Manuel Häusermann und Kim Wyder. Als sich abzeichnete, dass die Schweizer Eishockeyaner auf Gold aspirierten, organisierten sie zusammen mit dem Schlittschuhclub Küsnacht (SCK) kurzerhand ein erstes Probe-Public-Viewing. Häusermann: «Am Samstag mit 200, am Sonntag mit 300 Gästen. Und die Stimmung war super.» Auch wenn die Schweizer «nur» Silber holten – in der Sunnemetzg stimmt alles. «Was es ausmacht», so Häusermann weiter, «ist, dass wir sehr familiär sind und der Anlass eigentlich von Küsnachtern für Küsnachter ist.» Zudem sei die Durchmischung der Altersgruppen ideal. «Das hat man auch an diesem Wochenende wieder gesehen: Jung und Alt nehmen teil.»

Ein anderes Zückerchen ist das bewährte und gute Konzept, dass an jedem Spielabend ein anderer Verein serviert und bedient – der Erlös fliesst dann in die Vereinskasse, die Vorbereitungen für Essen und Getränke trifft aber das Leiter-

team Häusermann/Wyder. «Wir haben auch dieses Mal wieder ohne Mühe Vereine für jeden Spielabend verpflichtet können», so Häusermann. Mitmachen würden von den Seerettern über die Feuerwehr und die Schauspieltruppe alle – an einem Abend traditionellerweise auch der Gemeinderat. Man darf sich dann also Drinks von seinen Politträgern servieren lassen und/oder den beliebten Züri-Dog. «Viele kommen auch nur wegen des Züri-Dog», schmunzelt Häusermann. Das Geheimnis: ein Laugenbrötli mit einem Wiediker Würstli, Röstzwiebeln, Sauerkraut, Jalapenos und überbacken mit Käse. Dazu zwei Grossleinwände im Haus und 10 bis 15 Fernseher im Aussenbereich unter den Zelten – gedeckt für allfällige regnerische Abende. Die Bombenstimmung gibt es gratis dazu.

Es geht also bald los: Beim Public Viewing zur Fussball EM in Deutschland in Küsnacht stehen zirka 200 Helferinnen und Helfer aus diversen Küsnachter Vereinen und Institutionen für die Festwirtschaft bereit. Die Organisatoren erwarten über das gesamte Turnier verteilt etwa 8000 Besucherinnen und Besucher. Mehr Infos gibts unter: www.pitchpine.ch.

Public Viewing, 14. Juni bis 14. Juli, Freizeitanlage Sunnemetzg, Ludwig-Snell-Weg 1, Küsnacht (Eintritt gratis)



300 Gäste zählte die Sunnemetzg beim Probe-Public-Viewing am Sonntagabend zum grossen Finalspiel der Schweizer Eishockeyaner. BILDER ZVG



Wenn es eindunkelt, ist die Stimmung besonders schön in der Sunnemetzg.



Küsnachter unter sich: Das Public Viewing ist seit Jahren ein Ort, wo es auch die Jungen hinzieht und sie sich gut unterhalten.

ANZEIGE



Angepasste Reglemente und Geschäftsbedingungen der Werke am Zürichsee AG

Der Verwaltungsrat der Werke am Zürichsee AG hat mit Beschluss vom 18. März 2024 die überarbeiteten Reglemente und Geschäftsbedingungen der Werke am Zürichsee AG verabschiedet und per 1. Juli 2024 in Kraft gesetzt. Neu wurden insbesondere die Bestimmungen für die Fernwärme in die allgemeinen Bedingungen integriert.

Gegen die Reglemente und Geschäftsbedingungen der Werke am Zürichsee AG kann innert 30 Tagen ab heutiger Publikation beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und beizulegen.

Der Beschluss sowie die Reglemente und Geschäftsbedingungen der Werke am Zürichsee AG liegen ab dem 27. Mai 2024 während der Rekursfrist bei der Werke am Zürichsee AG, Freihofstrasse 30, 8700 Küsnacht, sowie bei den Gemeinderatskanzleien der Gemeindeverwaltungen Zollikon, Küsnacht und Erlenbach zur Einsicht auf.

Die Reglemente und Geschäftsbedingungen können auch im Internet unter www.werkezuerichsee.ch/agb eingesehen oder als Download bezogen werden.

27. Mai 2024
Werke am Zürichsee AG, Küsnacht



Ihre Werbung für Ihre Kunden in Küsnacht.

derkuesnachter.ch



Kloster Einsiedeln Galakonzert mit Pierre Cochand

Am Galakonzert vom Sonntag, 21. Juli, um 16.30 Uhr konzertiert das international bekannte Kammerorchester Ensemble Classico unter der Leitung des weltbekannten Violinvirtuosen Pierre Cochand im Grossen Barocksaal des Klosters Einsiedeln. Pierre Cochand leitet seit 30 Jahren mit grossem Erfolg eine Violinklasse an der Musikschule Küsnacht. Auf dem Galakonzertprogramm stehen musikalische Leckerbissen von Mozart, Vivaldi, Galuppi und das

Querflötenkonzert von Mercadante mit der mehrfach international preisgekrönten Flötensolistin Daniela Koch. Klassikfans sollten sich diese musikalischen Leckerbissen nicht entgehen lassen. Ticketpreis: 95 Franken. (pd.)

BILD: ZVG

Tickets 24 Stunden unter Telefon 079 252 30 44 oder E-Mail pcochand@bluewin.ch. Weitere Informationen unter Website www.pierrecochand.com